Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.40 monatlich, Mk. 4.20 vierteljährlich frei dem Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, Mk. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pfg. für örtliche Anzeigen; 35 Pfg. für auswärtige Anzeigen, 1.25 Mk. für örtliche Reklamen; 2.50 Mk. für auswärtige Reklamen, 20% Teuerungs-Zuschlag. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgabe: bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Mittwoch, 5. Februar 1919. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 51. • 67. Jahrgang.

Zur Aufteilung Preußens.

Von Bezirkspräsident H. Pauli.

Die Frage der Aufteilung Preußens bewegt zurzeit das deutsche Volk auf das lebhafteste und sie ist in der Tat die wichtigste unserer inneren Politik. Es wird befürchtet, daß durch die Zerschlagung ein Rückfall in die unselige Kleinstaaterei erfolge, und damit die Errungenschaft unserer Väter, die Einheit des deutschen Volkes, wieder preisgegeben oder mindestens gefährdet werde. Zunächst bleibt bei einer kritischen Betrachtung des Problems zu beachten, daß mit einer Zerteilung Preußens in kleinere Staatsgebilde, soweit sie durch die Stammesart der Bevölkerung, die wirtschaftlichen Verhältnisse und die geschichtlichen Beziehungen nahegelegt ist, entsprechend eine Zusammenfassung der kleinen Bundesstaaten zu größeren Staaten und auch Grenzveränderungen in den größeren Bundesstaaten Hand in Hand gehen sollen, so daß eine Vermehrung der Einzelstaaten gegenüber dem bisherigen Zustande sicherlich nicht zu erwarten steht. Betrachtet man den bekannten Vorschlag über die künftige Gliederung des Deutschen Reiches, wie sie der derzeitigen Reichsregierung vorschwebt, so muß man ohne weiteres zugeben, daß sie harmonischer erscheint als die Grenzen der bisherigen Bundesstaaten. Sie ist um es kurz zu wiederholen, soweit Preußen in Betracht kommt die folgende: An der Spitze steht die Republik Berlin, umfassend Stadt- und Landkreise von Groß-Berlin.

Dann kommt die Republik Preußen, bestehend aus Ostpreußen, Westpreußen und Bromberg, die Republik Schlesien, zu der auch die Provinz Posen, die Sudetenländer und Ostböhmen gehören, die Republik Brandenburg, umfassend die Provinz Brandenburg ohne Groß-Berlin, die Republik Pommern, umfassend Altmark und beide Mecklenburg, die Republik Niedersachsen, umfassend Hannover, Schleswig-Holstein, Oldenburg und Braunschweig, die Republik Westfalen, umfassend die Provinz Westfalen, den Kreis Schaumburg, die beiden Lippe und Pyrmont, die Republik Hessen, bestehend aus Hessen-Nassau und dem Großherzogtum Hessen, die Republik Rheinland, umfassend die Rheinprovinz, die bayrische Pfalz und das Fürstentum Birkenfeld. Der Regierungsbezirk Erfurt soll zu Großthüringen kommen. Die Anlehnung an die alten deutschen Volksstämme, wie sie dieser Vorschlag bringt, wird in weiten Kreisen des deutschen Volkes starke Anhängerschaft finden. Praktisch brauchbar und geeignet, ein lebensfähiges, mächtiges, im Leben der Völker geachtetes Deutschland zu bilden, ist er aber nur dann, wenn trotz der Zerschlagung Preußens eine wirkliche, auf tatsächliche Macht sich stützende Staatsgewalt gesichert bleibt, die einen der Gesamtheit des deutschen Volkes schädlichen Partikularismus, kurz die Kleinstaaterei, hintanhalten befähigt ist. Gelingt es an Stelle des bis jetzt führenden preußischen Staates, der ja bisher das Reich beherrschte und die wirkliche Macht besaß, die Macht des Reichs zu setzen und dessen Staatswillen gegenüber allen partikularistischen Bestrebungen kraftvoll zu gestalten, so bringt eine Zerlegung Preußens in seine Volksstämme keinen politischen Schaden, im Gegenteil, die aus der Stellung Preußens als Vormacht hervorgegangenen Eifersüchteleien verschwinden aus dem innerpolitischen Leben, ein Umstand, der nur zur Stärkung des deutschen Zusammengehörigkeitsgefühl beitragen kann.

Um das Reich als solches an die Stelle Preußens treten zu lassen, ist aber unbedingte Notwendigkeit, daß die tatsächliche Macht, welche die Durchführung des staatlichen Willens gewährleistet, auch wirklich in die Hand des Reichs vereinigt und von ihm auch geübt wird. Dazu gehört, um nur die wichtigsten Gebiete staatlicher Betätigung zu nennen, der militärische Oberbefehl, die ausschließliche Zuständigkeit in der auswärtigen Politik, der Handels- und Wirtschaftspolitik und die Gesetzgebung in den bedeutenderen Zweigen der inneren Politik (Vereine, Presse, Niederlassung) und über das bürgerliche Recht. Ein großes Reich kann nicht regiert werden mit leerem Gerede und politischen Phrasen, mit der Auffassung, daß die Kraft und Lauterkeit der Idee das Volk zur Arbeit und friedlichem Zusammenleben führt und jedem das Seine zuteile. Soweit sind wir auf Erden noch lange nicht. Ein ewiges Verhandeln mit den Feinden jeder staatlichen Ordnung und versöhnliche Reden führen nicht zum Ziel.

Eine Regierung bedarf, als sichtbares Zeichen ihrer Macht, einer starken Volkswehr, um Angriffe auf die Grenzen des Vaterlandes abzuschlagen und um die Störer staatlicher Ordnung, die bei einem 70-Millionenvolk immer sehr zahlreich sein werden, in den Schranken zu halten. Das Reich als solches kann also Preußen nur ersetzen, wenn es ein Volksheer, gleichgültig, ob als ein stehendes Heer oder als Miliz, aufstellt, das ein gehorsames und machtvolles Werkzeug in seiner Hand ist. Das ist, wenn die Überspannung des militärischen Gedankens des bisherigen Preußentums und dessen übler Kastengeist niedergehalten bleibt, kein Militarismus, sondern eine zwingende Staatsnotwendigkeit, der sich auch der demokratische Staat nicht entziehen kann.

Dieses Reichsheer darf aber nicht zusammengestückelt sein aus Volkswehren der einzelnen Gliedstaaten, sondern muß ein einheitlicher, über das ganze Reichsgebiet sich erstreckender Organismus sein. Einstweilen erscheint es noch nicht möglich, den von allen freien Völkern ersehnten Gedanken der Abrüstung zu verwirklichen, das Zeitalter des Bolschewismus gestattet dies leider noch nicht. Erst wenn eine Spanne Zeit über die durch den unseligen Krieg aufgeweckten nationalen Leidenschaften dahingeschritten sein wird kann eine von allen Völkern in gegenseitigem Vertrauen geleistete Arbeit an der Veredelung der Menschheit uns nach und nach diesem Ziele näher bringen.

Beruht die Einheit des Reichs nicht nur auf schönen Worten, so daß die Einzelstaaten machen können, was sie wollen, sondern ist der Wille zur Macht in den Organen des Reichs, gestützt auf eine ausreichende, vom Vertrauen des gesamten deutschen Volkes getragene Verfassung und Gesetzgebung, ein so geeinigter und zielbewußter, daß die Ruhe und Sicherheit des Bürgers unter allen Umständen gewährleistet ist, die Grenzen des Reichs unter starkem Schutz stehen, und daß zentrifugalen Bestrebungen der Gliedstaaten zum Trotz, die Reichsgewalt in der äußeren und inneren Politik den Ausschlag gibt, so mag Preußen als führende Macht im Deutschen Reiche verschwinden. Ein Nebeneinander der Reichsorgane und solcher Großpreußens wäre nur störend. Die Landtage und Regierungen der einzelnen, auf völkischer Gemeinschaft beruhenden Einzelstaaten könnten, unter dem Schutze des starken Reiches, in der ihnen verbliebenen Zuständigkeit ihre Eigenart pflegen und damit fruchtbare, reiche Arbeit für das Wohl und Gedeihen des gesamten, großen Vaterlandes leisten.

Höchste Zeit aber ist daß in Deutschland Männer der Tat an die Arbeit der Wiederaufrichtung des Reichs gehen und die politischen Schwärmer und Schwätzer auf führender Stelle ferngehalten werden.

Wilson und die Zukunft der deutschen Kolonien.

Amsterdam, 3. Febr. Nach dem „Nieuwe Rotterd. Courant" meldet der Korrespondent der „Westminster Gazette" aus Paris, er habe aus bester Quelle erfahren, daß Wilsons Plan für die Zukunft der deutschen Kolonien damit angenommen war, daß Großbritannien seine volle Zustimmung zu dem fünften der 14 Punkte gab und sich ebenso in den meisten Fällen der Auffassung des Präsidenten Wilson anschloß. — Der fünfte der Wilsonschen Punkte lautet: „Eine freie, weitherzige und unbedingt unparteiische Schlichtung aller kolonialen Ansprüche, die auf einer strikten Beobachtung des Grundsatzes fußt, daß bei der Entscheidung aller solcher Souveränitätsfragen die Interessen der betroffenen Bevölkerung ein ebensolches Gewicht haben müssen, wie die berechtigten Ansprüche der Regierung, deren Rechtstitel bestimmt werden sollen."

(13. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Die höhere Pflicht.

Roman von Doris Freiin v. Spättgen.

Nicht, wie so viele andere der anwesenden Herren, war er sich in faden Komplimenten über ihr Kostüm und dessen überraschende Wirkung ergangen — zumal Gusti Scholl begann, bereits ekelhaft „süß" zu werden: nein, Graf Geldringen saß oder stand meist regungslos auf seinem Platze und sah sie an.

Allerdings gab Reinettes Spiegelbild etwas ganz besonders Reizvolles wieder.

Unter dem mit Rosengarlanden geschmückten, großen Bergère-Hut quoll das natürlich gelockte Haar, von Puder nur leicht bedeckt, so üppig und kleidsam um Stirn und Wangen, der ebenfalls durch Rosenzweige reich verzierte, kurze, weiße Panierrock ließ die feinen Knöchel und die zierlich chaussierten Füßchen sehen. Ein spitzenbesetztes Mullschürzchen und der bebänderte, lange Schäferstock vervollständigten das kleidsame Kostüm.

Aber waren denn all die vielen anderen hübschen Mädchen, wie zum Beispiel Onkel Karls Töchter, nicht stilvoller und eleganter angezogen als sie selbst?

Freilich, recht vorteilhaft mußte sie heute wohl aussehen, denn Onkel Gerold hatte ihr schon ein paarmal beifällig zugenickt und einmal sogar ihr Lockengeringel, so daß der lose Puderstaub in alle Winde flog, durch seine Finger gleiten lassen. Sie fühlte sich stets so froh und geborgen, wenn er „mein liebes Kindchen" sagte.

O, es war doch ein herrlicher Tag, und immer, wie zufällig, begegnete sie heute Graf Geldringens Blicken.

Wirklich ausgezeichnet sah er aus in seinem Rokokokostüm aus gelbem Atlas, und wie sicher er sich darin zu bewegen verstand, jeder Zoll der elegante Hofkavalier altfranzösischer Epoche! Die prächtig geschnittenen Züge, der etwas satirisch geformte Mund waren wie dazu geschaffen.

Ja, heute wollte Reinette sich einmal nach Herzenslust amüsieren, heute zitterte zum erstenmal ein wunderbares Singen und Klingen durch den bisher noch kindlichen Sinn.

Oft pochte das rebellische Herz so laut, daß sein Schlag ihr fast den Atem raubte, und gerade in dem eigenen Glücksgefühl zeigte Reinette sich ganz besonders reizend, daß kaum jemand ihr zu widerstehen vermochte.

Als sie an Graf Geldringens Seite aus dem Ahnensaal nun wieder ins Freie trat, fühlte sie sich von rückwärts plötzlich sanft am Ärmel gezupft.

Erstaunt und unwillig wandte Reinette sich um.

„Cousinchen?"

Gusti Scholl stand hinter ihr.

Durch vielleicht allzu reichlich genossene Erdbeerbowle oder durch die gehabten Anstrengungen veranlaßt, glänzte sein volles Gesicht in sichtbarer Transpiration. Dicke Schweißperlen rannen an den dicken Backen nieder.

„Cousinchen!"

„Was denn? Du bist ja schrecklich erhitzt."

In Geldringens dunklen Augen blitzte ein leichter Spott, und lächelnd entfernte er sich.

„Hast du den Kotillon noch frei, Cousinchen — oder das Souper? Ich habe ja heute kaum noch mit dir reden können. Tu mir doch den Gefallen, Reinettel, bitte. Du bist zum Anbeißen hübsch in diesem Kleide."

„Freut mich! Danke, Vetter — längst alles vergeben! Aber ich werde dir eine Schleife dringen. Addio!"

Und fort war sie.

„Ein kleiner Racker, reizend, reizend! Die weiß jetzt, wo Bartel den Most holt — hm!"

Nach diesem Schlußgedanken reckte Gusti den gepuderten Kopf und lüftete seinen Degenspitz.

Dort, unter dem alten, knorrigen Maulbeerbaume saßen ja die lieben, netten Bergerstöchter Erna, Lisa und Klara, kichernd und seelenvergnügt, adrett angezogen wie die Puppen.

Mit langen Schritten stiefelte Gusti auf sie zu.

* * *

Es war kurz vor Anfang des Balles, und ein Teil der Gäste, insbesondere die Jugend, hielt sich bereits erwartungsvoll im Tanzsaal und in den daranstoßenden Räumen auf die heute, durch zahllose Kerzen erhellt, ihr eigenartiges Gepräge zeigten.

Jahrzehntelang hatte der Fuß eines Besuchers sie nicht betreten, kein Auge die noch wunderbar gut erhaltenen Plafonds mit ihrer reichen Ornamentik bewundern können, der dumpfe Modergeruch, die eingeschlossene Atmosphäre war, wie Frau Ulla meinte, heute dem erfrischenden Hauche neupulsierenden Lebens gewichen.

Sie hatte anfangs den Wunsch geäußert, das elektrische Licht von ihrer Villa hinüber nach dem alten Schloß leiten zu lassen, allein Gerolds Ansicht widersprach demselben, da diese Errungenschaft der Neuzeit so ganz und gar nicht zum Charakter des Baues gepaßt hätte.

Diener in Perücken, silberbetreßten, grünen Tuchfracks und weißen Atlashosen, ganz strikte nach den Soltenschen Wappenfarben gekleidet, reichten jetzt Eis und Erfrischungen herum. Mit hochgetürmten Schalen voll der köstlichsten Trauben und Pfirsiche balancierten sie geschickt durch die Reihen der im Scheine der brennenden Pechfackeln vor der Rampe auf und ab promenierenden Gäste.

Fortsetzung folgt.

Neue Bücher.

* „Das Automobil, sein Bau und sein Betrieb". Von Dipl.-Ing. Fritz L. v. Löw. 3. umg. Aufl. (C. W. Kreidels Verlag, Wiesbaden 1916.) Das vorliegende Buch ist eine Beschreibung des Automobils. Es beleuchtet die Interessengegensätze des Verkäufers und Käufers beim Bau und Betrieb des Kraftfahrzeugs und bildet einen wertvollen Ratgeber und ein Nachschlagebuch für den Automobilisten. Einen besonderen Wert erhält das Buch noch durch die vielen guten Abbildungen und die leichte klare Sprache, so daß es auch für den Nichtfachmann lesbar ist und viel zum besseren Verständnis aller maschinellen Einrichtungen und ihrer Vor- und Nachteile beiträgt. Die dritte umgearbeitete, alle Neuerungen berücksichtigende Auflage ist ein Zeichen des Beifalls weiter Kreise, den die Mühen des Verfassers wohl verdienterweise gefunden haben. M. Ch.

Marschall Haigs Urteil über den Kriegsausgang.

In der „Times" vom 8. Januar wurde ein längerer Bericht Haigs über die Entwicklung der strategischen Lage an der Westfront seit April 1918 veröffentlicht. Haig bestätigt darin die Richtigkeit der von unserer Heeresleitung im Herbst 1918 eingeleiteten strategischen Rückwärtsbewegungen mit folgenden Worten: „Wenn ihre — (der Deutschen) — Armeen intakt auf kürzere Linien hätten zurückgezogen werden können, so hätte der Kampf noch über den Winter hinaus fortgesetzt werden müssen." Haigs Urteil ist gleichzeitig das Urteil über die Revolution die uns zwang, die Waffenstillstandsbedingungen anzunehmen.

Verhandlungen in Bremen.

Bremen, 3. Febr. Nachdem der Vorsitzende des 9. Armeekorps, Pool, die sofortige Zurückziehung der Truppen von Bremen unter der Androhung erfordert hatte, daß sonst das ganze 9. Armeekorps mobil gemacht und außerdem die ganze Arbeiterschaft aufgerufen werden würde, gegen die Regierung zu ziehen, haben am 2. Februar, 3 Uhr morgens, Verhandlungen stattgefunden. Die Volksbeauftragten Bremens sind bereit, auf Verlangen der Reichsregierung zurückzutreten. Die bewaffnete Arbeiterschaft Bremens ist bereit, an den Korpssoldatenrat des 9. Armeekorps alle Waffen und Munition abzuliefern. Die Durchführung der Entwaffnung und die Wiederherstellung geordneter Zustände in Bremen werde verbürgt. Die Mehrheitssozialisten Bremens und sämtliche Vermittler erbitten von der Reichsregierung die sofortige Zurückziehung der Division Gerstenberg, da deren Auftrag restlos erfüllt ist. Die Division Gerstenberg erklärte im Verlaufe der Verhandlungen, in die Stadt Bremen nicht einzumarschieren, falls keine Truppenzuzüge nach Bremen erfolgten.

Familie Friedberg in der Nationalversammlung.

Berlin, 2. Febr. Die Wahlen zur preußischen Nationalversammlung haben den eigenartigen Fall gezeitigt, daß drei Familienangehörige, und zwar Vater, Tochter und Schwiegersohn, an einem Tag gewählt wurden, nämlich Staatsminister Dr. Robert Friedberg in Potsdam, seine Tochter Charlotte Garnich in Teltow-Beeskow und deren Ehemann Geheimrat Hugo Garnich in Berlin. Während Dr. Friedberg von der Deutschen demokratischen Partei gewählt wurde, kandidierte das Ehepaar Garnich für die Deutsche Volkspartei.

Kurt Eisner reist!

Nürnberg, 2. Febr. Wie dem „Fränk. Kurier" berichtet wird, fuhr Ministerpräsident Eisner am Donnerstag nach Berlin. Er hatte einen prunkhaften Salonwagen zur Verfügung. Das begleitende Personal der Bahn versah den Dienst in weißen Handschuhen. Es fand auch eine verschärfte Paßkontrolle statt. Jeder Mitreisende mußte sich durch Paß mehrmals ausweisen.

Die Kosten des gegenrevolutionären Heeres.

Hamburg, 2. Febr. In der Vollversammlung des Arbeiterrates wurde die Mitteilung gemacht, daß die Erhaltung des jetzigen Heeres infolge der hohen Löhne usw. in den letzten acht bis zehn Wochen ungefähr 13 Milliarden Mark gekostet habe.

Höherhängung des Brotkorbes für wilde Streiker und Arbeitswillige.

Berlin, 1. Febr. Wie die „B. Z. a. M." erfährt, wird in den nächsten Tagen eine Verordnung des Rates der Volksbeauftragten erscheinen, durch die die Verkürzung der Lebensmittelrationen für wilde Streiker und solche Arbeitslose angeordnet wird, die sich weigern, eine ihnen nachgewiesene Beschäftigung anzunehmen. Die Verordnung wird mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft treten und in den Ausführungsbestimmungen im einzelnen festsetzen, bis zu welchem Grade die Lebensmittelkarten in jedem Falle gekürzt werden.

Eisenbahnerstreik in Ostpreußen.

W. T.-B. Allenstein, 3. Febr. Infolge der Arbeitseinstellung der Eisenbahner in Osterode stockt die Bahnverbindung. Die Streikenden verhindern laut „Allenst. Ztg." die Entladung und Abfertigung sämtlicher Güter.

Deutsche Erfolge in Posen.

Bromberg, 2. Febr. Im weiteren Verlaufe des Gefechts wurden Gremaden, Friedberg und Gr.-Neudorf von unseren Truppen genommen. Mehrere Maschinengewehre, 2 Tankgewehre, eine große Menge Munition und sonstiges Kriegsmaterial wurden eingebracht.

Polnische Absichten in Oberschlesien.

Breslau, 2. Febr. Die Polen haben für einen Putschversuch in Oberschlesien alles bis aufs kleinste vorbereitet. Stadträte, Bürgermeister, Gemeindevorsteher und andere Verwaltungsbeamte sollen sofort nach dem Einrücken der Legionen abgesetzt und durch solche Personen ersetzt werden, die den Polen genehm sind. Es sind hauptsächlich Stadträte, Apotheker, Drogisten u. a., die in Oberschlesien für das Polentum im stillen gewirkt haben.

Sieg der Monarchisten in Portugal.

Paris, 3. Febr. Nach einem Telegramm aus Vigo vom 31. Januar haben die Monarchisten Salgadas eingenommen. Vor Porto Leicoes sind zwei republikanische Kreuzer erschienen, um die Stadt zu bombardieren, was im Interesse von Leben und Eigentum der britischen Staatsangehörigen von den Kommandanten des englischen Kreuzers „Diadem" verhindert wurde.

Oporto, 3. Febr. (Reuter.) Da sich die Siege der Monarchisten bestätigen, hat sich eine nationale Regierung gebildet mit Paiva Concoiro als Premierminister und Kriegsminister. Die Regierung beherrscht einen großen Teil Portugals und erwartet die Ankunft Manuels.

Lissabon, 3. Febr. (Havas. Amtlich.) Die Kämpfe an der Wodga werden fortgesetzt, wobei die Republikaner den Übergang bewerkstelligten und die Nachhuten der Monarchisten zurückwarfen, die starke Verluste erlitten und zahlreiche Fahnenflüchtige hatten. Nach einer weiteren Depesche griffen an der unteren Wodga die Monarchisten die republikanischen Streitkräfte an, die ihre Stellung behaupteten.

Wiesbadener Nachrichten.

— **Ausübung der Fischerei.** Fangen und Versenden von Fischen auf dem Rhein ist nur am Tage erlaubt: von einer Stunde vor Sonnenaufgang ab bis eine Stunde nach Sonnenuntergang. Es darf zum Fischfang nur Gerät benutzt werden, welches vor der Besetzung durch die französischen Truppen durch die deutschen Verordnungen gestattet war. Fischfang und Versand von Fischen sind nur erlaubt innerhalb jeder der nachstehend begrenzten Zonen des Rheins. Nördliche Zone: Von Braubach bis Oberwesel einschl. Mittlere Zone: Von Trechtingshausen bis Mainz einschl. Südliche Zone: Von Mainz einschl. bis Biebesheim einschl. mit Main bis Hochheim. Niemand darf Fischfang oder Fischversand betreiben, ohne mit einem rein persönlichen Erlaubnisschein versehen zu sein, der im Auftrag des Armeeoberbefehlshabers vom Marine-Kontrolloffizier in Mainz ausgestellt war. Die Erlaubnisscheine haben nur 6 Monate Gültigkeit und gelten nur für eine einzige Zone. Die von den Interessenten eingereichten Gesuche um Erlaubnisscheine sind an den Bezirks-Etappen-Kommandanten (Commandant d'Arrondissement d'étapes) zu richten, dessen Sitz die Kreishauptstadt ist und werden nur an Berufsfischer ausgegeben, die schon vorher mit Fischereierlaubnis der deutschen Behörden (Oberförsterei) versehen waren. Der deutsche Erlaubnisschein ist dem Gesuch beizulegen. Die Fischereifahrzeuge dürfen nur mit sich führen: die mit Fischereierlaubnisscheinen versehenen Personen, Fischerei- und Schiffsgeräte und Fische. Bestimmte Schiffe erhalten die Erlaubnis, Fische von den Orten des Fangs nach den Verkaufsorten (Märkten) zu bringen. Das auf diesen Schiffen bedienstete Personal muß mit demselben Erlaubnisschein ausgestattet sein wie die Fischer.

— **Staats- und Gemeindesteuer.** Die Zahlung der vierten Rate hat zu erfolgen am 6., 7. und 8. Februar von den Steuerpflichtigen der Straßen mit den Anfangsbuchstaben W, Y und Z und außerhalb des Stadtberings. Die auf dem Steuerzettel angegebene Straße ist maßgebend.

— **Einen Verkaufsladen** hat die französische Besatzung in einem Lokal Ecke der Kirch- und Schulgasse aufgemacht, in dem militärische Ausrüstungsstücke und Lebensmittel, jedoch nur an die Mannschaften und Offiziere, abgegeben werden.

— **Seife für Februar.** Die Seifen-Herstellungs- und Vertriebsgesellschaft Berlin teilt mit: Nach Bekanntmachung des Staatssekretärs des Reichswirtschaftsamts vom 28. Dezember 1918 darf auf den Februarabschnitt der Seifenkarten einmal statt 50 Gramm 100 Gramm K.-A.-Seife abgegeben werden. Als weiteren Zusatz dazu bestimmt die Seifen-Herstellungs- und Vertriebsgesellschaft, daß sowohl auf die Januar-Seifenkartenabschnitte wie auf die Februar-Seifenkartenabschnitte die doppelte Menge K.-A.-Seife, also statt 50 Gramm 100 Gramm abgegeben werden kann. Für die Belieferung von Seifenpulver bleiben die bisherigen Bestimmungen, wonach die Seifenpulverkarten von 250 Gramm mit der Hälfte, 125 Gramm, beliefert werden, in Geltung.

— **Nähgarne im freien Handel.** Durch die Presse geht die Nachricht, daß die Verteilung der „Garne" künftig dem freien Handel überlassen werden solle. Diese Nachricht beruht auf einem Mißverständnis. Sie bezieht sich lediglich auf Nähgarne. — Für alle übrigen Garne bleibt es bei der bisherigen Art der Bewirtschaftung durch die Kriegsorganisationen.

— **Ein Opfer der Benzinexplosion,** die sich dieser Tage in dem Bauschuppen an der Sonnenberger Straße ereignete, ist der Taglöhner Schierle aus Rambach geworden; er starb kurz nach seiner Einlieferung im hiesigen städtischen Krankenhaus, wohin er alsbald nach dem Unfall verbracht worden war.

— **Diebstahl.** In der Nacht vom Montag auf Dienstag wurde in der unteren Webergasse ein Schaukasten erbrochen und daraus 13 Paar gefütterte Leder-Herrenhandschuhe gestohlen. Auf die Wiederherbeischaffung ist eine gute Belohnung festgesetzt und wird gebeten, diesbezügliche Mitteilungen an die Kriminalpolizei gelangen zu lassen.

— **Volkslesehalle.** Im Monat Januar betrug die Zahl der Leser 1869, die der Leserinnen 617 Personen.

— **Kleine Notizen.** Einige bestens bekannte namhafte Künstler unserer Stadt haben sich zusammengeschlossen, um eine Kunstschule ins Leben zu rufen, in der die Kunst, wie Malerei, Bildhauerei und Zeichnen, Kunstgewerbliches, wie Batik, Weberei, Keramik, Stickerei usw., gelehrt werden soll. Außer Hans Volcker und seiner Gattin werden noch der Bildhauer Vincenz und Frau sowie Edmund Fahrig bestrebt sein, den Dilettantismus auszuschalten und nur edle Kunst heranzubilden.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Kurhaus.** Ein Kammerkonzert ist für heute Mittwochabend 8 Uhr im großen Saale angesetzt. Das Nachmittagskonzert fällt an diesem Tage aus.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

= **Sonnenberg,** 4. Febr. Die Turngemeinde Sonnenberg hielt am vergangenen Samstag im „Philippsthal" ihre ordentliche Generalversammlung ab. Der Vorsitzende Karl Törr begrüßte zunächst die aus dem Heeresdienst zurückgekehrten Mitglieder. Er fand für dieselben herzliche Worte des Dankes. Der Mitgliederstand zählt noch 352 Mann. Auf dem Felde der Ehre verblieben 22 Mitglieder. In der Heimat verstorben 13 Vereinsangehörige. Als vermißt gelten 4 Mann. Das Vereinsguthaben beziffert sich, einschließlich Effektenbestand, auf 4300 M. Die Beteiligung in turnerischer Hinsicht war, besonders während der Sommermonate, als gut zu bezeichnen. Herrn Karl Törr, der eine Wiederwahl ablehnte, wurde für seine ersprießliche Tätigkeit herzlicher Dank gezollt. Die Vorstandswahl brachte folgendes Resultat: 1. Vorsitzender K. Waldschmidt, 2. Vorsitzender W. Wagner, 1. Schriftführer H. Levitz, 2. Schriftführer und Kassenwart E. Wintermeyer, Kassierer W. Hubert jun., 1. Turnwart G. Pletz, 2. Turnwart W. Törr, Mitgliedwart Chr. Hahn, Zeugwart K. Jekel, Beisitzer W. Herbert sen. und W. Abt jun.

Handelsteil.

Der deutsche Arbeitsmarkt im Dezember 1918.

Das Statistische Reichsamt schreibt im Januarheft des „Reichs-Arbeitsblattes" folgendes: Die Hauptindustriezweige wiesen meist Verschärfung des Niedergangs des Geschäfts auf. Die Arbeitslosigkeit hat sich bedeutend gesteigert; sie hat ihren Grund nicht lediglich in dem Mangel an Arbeit, der vielfach durch die fehlenden Rohstoffe hervorgerufen worden ist, sondern beruhte zum Teil auf Arbeitsunlust. Als Hauptursache des mangelnden Angebots von Arbeitskräften wird vielfach die hohe Erwerbslosenunterstützung angegeben, die geradezu erzeugungshemmend wirke. Ferner beeinflussen die vielfachen Streikbewegungen sowie die allgemeine politische Erregung den Arbeitsmarkt äußerst ungünstig. Die Nachweisungen der Krankenkassen lassen für die am 1. Januar 1919 in Beschäftigung stehenden Mitglieder im Vergleich zum Anfang des Dezember 1918 Zunahme um insgesamt 172 645 oder 2.9 v. H. erkennen. An der Steigerung der Anzahl der Mitglieder ist das männliche Geschlecht mit 371 655 oder 12.3 v. H. beteiligt, während bei den Frauen und Mädchen Abnahme um 199 010 oder 6.6 v. H. festzustellen ist. Nach den Feststellungen von 28 Fachverbänden, die für 1 600 629 Mitglieder berichteten, betrug die Arbeitslosenzahl Ende Dezember 86 061 oder 5.4 v. H. Im November war von 31 Fachverbänden über eine Arbeitslosigkeit von erst 1.8 v. H. berichtet worden. Im Dezember kamen auf 100 offene Stellen bei den männlichen Personen 131 Arbeitsuchende, beim weiblichen Geschlecht 157 (gegen 74 bezw. 101 im Vormonat).

Industrie und Handel.

* **Deutsche Leder-A.-G.** Die kürzlich abgehaltene Hauptversammlung der Kriegsleder-A.-G. beschloß mit der erforderlichen Stimmenmehrheit die Änderung des Namens in Deutsche Leder-A.-G. Auch die weitere Satzungsänderung wurde genehmigt. Aus dem Aufsichtsrat sind ausgeschieden Abgeordneter Erzberger wegen seiner Ernennung zum Staatssekretär, Abgeordneter Liesching infolge seiner Ernennung zum Finanzminister, Geh. Hofrat Mahler und Geh. Regierungsrat Arnoldi vom Reichsschatzamt infolge anderweitiger Verwendung. Neu in den Aufsichtsrat traten ein: Abgeordneter List, erster Geschäftsführer des Zentralvereins der deutschen Lederindustrie, H. Mahler als Vertreter der Arbeitnehmer, der bayer. Bundesratsbevollmächtigte Ministerialdirektor Rohmer und der Referent im Reichsschatzamt Dr. Demut.

* **Aufträge auf Lokomotiven und Waggons.** Das preußische Ministerium für öffentliche Arbeiten hat letzt Aufträge auf Lokomotiven und Waggons für insgesamt 1.6 Milliarden Mark vergeben. Zurzeit sind im ganzen 8300 Lokomotiven und 71 000 Waggons in Auftrag gegeben.

* **Abschlüsse von Textilfabriken.** Die Berliner Wäschefabrik, A.-G., vorm. Gebr. Ritter, Berlin, verteilt für 1918 wieder 9 Proz. (wie für jedes der beiden Vorjahre). — Die Neue Baumwollspinnerei in Bayreuth verteilt für 1913 16 Proz. (18 Proz. i. V.).

* **Hoffmanns Stärkefabriken, A.-G. in Bad Salzuflen.** Für 1918 werden 8 Proz. (für jedes der drei Vorjahre 12 Proz.) Dividende verteilt.

* **Die Fabrik für Blechemballage O. F. Schäfer Nachf., A.-G., Berlin,** verteilt für 1918 wieder 10 Proz. (wie für jedes der beiden Vorjahre).

* **B. Wittkop, A.-G. für Tiefbau, Berlin.** Für 1917/18 werden 7 Proz. (gegen 0 Proz. i. V., für 1915/16 5 Proz.) verteilt.

Schiffs-Nachrichten.

Dampfer «Gloria» . . . . . in Amsterdam.
" «Hollandia» . . . . . in Amsterdam.
" «Prisia» . . . . . in Cardiff.
" «Mausland» . . . . . in Cardiff.
" «Deifland» 14. Jan. von Philadelphia auf der Heimreise.
" «Kennemerland» . . . . . in Cardiff. F 325

General-Agenten: Reisebureau Born & Schottenfels Wiesbaden.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptschriftleiter A. Hegerhorst.

Verantwortlich für Leitartikel A. Hegerhorst; für politische Nachrichten: F. Günther, für den Unterhaltungsteil B. v. Mauendorf, für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssaal J. B. W. Egg, für den Handel W. Egg, für die Anzeigen und Reklamen H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Aus Kunst und Leben.

* **Konzert.** Ein ausverkaufter Saal, ein freudig erregtes Publikum mit allen Anzeichen eines gesellschaftlichen Ereignisses, Blumen in Fülle, Beifall und Hervorrufe ohne Zahl, Dalowos und Zugaben —: das war die Signatur des Konzertabends, den die beiden beliebten Mitglieder unserer Opernbühne, die Herren Scherer und Kipnis unter Assistenz des Herrn Rother am Montag im „Kasino" veranstaltet hatten. Nur durch das Frauenstimmrecht hätte an diesem Abend endgültig entschieden werden können, welchem von den beiden Sangesbelden der Preis zu erteilen sei. Einstweilen muß es genügen, daß der eine immer noch besser gefiel als der andere. Der eine andere: Herr Fritz Scherer — nun, ihn brauche ich unseren Lesern nicht noch besonders vorzustellen: haben wir es doch alle miterlebt, wie prächtig sich seine Stimme hier von Jahr zu Jahr entwickelt hat! Unsere Opernbühne besaß im „neuen" Hause nie zuvor einen so schönstimmigen lyrischen Tenor. Und auch an diesem Abend fühlte man sich wieder sympathisch berührt von der jugendlichen Frische, der kräftig aufstrebenden Höhe und der latenten Wärme in diesem hellschimmernden und gesangstechnisch wohlkultivierten Organ. Mozarts erste „Belmonte"-Arie aus der „Entführung" gab Herr Scherer mit feinem Stilgefühl und innig bewegtem Schwung; die „Rudolf"-Arie aus Puccinis „Bohème" mit ganz dem zart-leidenschaftlichen Stimmungsreiz, der für diese Szene Bedingung des Erfolgs ist. Und so reihte er auch weiterhin Erfolg an Erfolg. Und noch besonders zu berühmen, daß der Künstler diesmal auch auswendig sang und dadurch im neuen Kontakt mit seiner Zuhörerschaft blieb. Nur wenige Bühnensänger auf dem Konzertpodium tun es ihm darin gleich; z. B. Herr Alexander Kipnis. Es ist erst kürzere Zeit, daß Herr Kipnis um die Gunst unseres Publikums ringt. Daß er jetzt schon darin so fest steht, ist um so mehr wert, als er hier meist nur in kleineren Rollen aufzutreten hat; aber im Konzertsaal spielt er bereits eine große Rolle. Er begann diesmal mit Mozarts „Heiligen Hallen", und sein markiges und zugleich weichtimbriges Organ überraschte durch die Klarfülle und Ausbreitung auch noch der Tiefe zu: sogar der (nicht vorgeschriebene) Abstieg nach dem tiefen E wurde mit Glück riskiert. Noch freier und ungehemmter entwickelte sich die Stimme in der mittleren und höheren Region: diese quellenden, schwellenden Töne sind von ganz eigener magnetischer Anziehungskraft. Herr Kipnis sang nächst der mit reichem tonmalerischen Gefühl erfaßten Arie aus „Faust" von Berlioz verschiedene Arien aus älteren, fast vergessenen Opern von Verdi — darunter namentlich die geheimnisvolle Gebetsszene aus „Simon Boccanegra" —: diese Musik ist wie für seine Stimme geschrieben, und seine natürliche Begabung im Einklang mit seiner wohlgepflegten Kunst des Belcanto feierte hier große Triumphe. Und noch besonders zu berühmen, daß er bei seinem von knisterndem Temperament durchglühten Vortrag alle äußere theatralische Pose vermeidet und stets vornehme Haltung bewahrt. Nur wenige Bühnenkünstler tun es ihm darin gleich. Z. B. Herr Scherer, — siehe oben. — Ein kapellmeisterlicher Klavierbegleiter Herr Artur Rother folgte den Absichten der Sänger mit echt musikalischem Spürsinn. Aber auch als Klaviervirtuose wird er immer gern begrüßt. Mit Recht. Er bewährte von neuem seine glänzende technische Fertigkeit und geläuterte Auffassung, so in zwei mit vielem Aplomb gespielten Chopinschen Polonäsen, wie in einigen Tonstücken moderner, meist fremdländischer Komponisten. Denn das Programm trug überhaupt ein durchaus internationales Gepräge: neben Deutschland (allerdings nur mit einem Namen vertreten, der aber alle überstrahlte — Mozart), gab es Italien (Verdi, Puccini, Leoncavallo), Frankreich (Berlioz), Rußland (Tschaikowsky, Rion), England (Scott), Ungarn (Liszt), Polen (Chopin), Finnland (Sibelius) —: man sieht, der schöne Traum des Völkerbundes ist in der Musik bereits zur Wahrheit geworden! O. D.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Hermann Sudermann ist in Berlin schwer erkrankt. Seit Wochen muß er das Bett hüten. Der Erstaufführung seiner Komödie „Das höhere Leben" im dortigen Residenz-Theater kann er nicht beiwohnen.

Bildende Kunst und Musik. Frau Cosima Wagner ist nicht gestorben, wie es vor einiger Zeit durch den Blätterwald rauschte. Sie ist vielmehr rüstig und wohlauf und freut sich ihrer beiden Enkelkinder.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kassiererin
mit nur beit. Kenntn., vertrauenswürdig u. tüchtig, möglichst mit Buchhalt. u. Schreibmasch. vertr., ges. Schuhhaus Neustadt.

Verkäuferin
für sofort od. später sucht Adolph Joost Kranzplatz, Artik. z. Krankenpfl.

Branchekundige
Verkäuferin
für Lederwaren und Bijouterie, sowie Kft. zuverlässige Lageristin für dauernde Stellung gesucht. Ausführl. Off. mit Photogr., Zeugn.-Abschrift. u. Ang. der Gehaltsansprüche unt. S. 513 Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin
mit gut. Zeugn., branchek. u. tricht., sucht Schuhhaus Neustadt.

Agnch. Verkäufer'n
für Haus- u. Küchengeräte gesucht. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. u. M. 519 an den Tagbl.-Vl.

Lehrmädchen
für Laden, sowie z. Büg. gesucht. Färberei Grosch, Göbenstraße 15.

Gewerbliches Personal

Angehende
Direktrice
die ein Atelier zu leiten versteht von Maßschneid. mit fein. Kundenkreis ges. Off. mit Gehaltsanspr. u. G. 519 Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Schneiderinnen und Maschinennäherin,
die schon bei Schneider gearbeitet haben, für sofort gesucht
Langgasse 5, 2.

Tüchtige
Taillen-, Rock- und Zuarbeiterinnen
gesucht.
Cl. Wirth-Büchner
Webergasse 3.

T. Taillen- u. Rockarb. sof. für dauernd gesucht. Cäsar, Moritzstr. 44, S. 1.

Zuarbeiterin
gesucht. Müller Kapellenstraße 3, Part.

Hausschneiderin
gutempfohl., zum Ausbess. von Kleidern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Sa

Flink., gut empf. Näherin z. Ausb. v. Wäsche u. Kl. dt. ges. Riedlstr. 19, 3 r.

Putz!
Tüchtige Arbeiterin, sow. Lehrmädchen gesucht.
Lina Weidmann,
Michelsberg 18, 1.

Zweite Arbeiterin ges. Putzgeschäft D. Zahn, Bertramstraße 13.

Tüchtige
Maschinen-Stickerin
die auch ausbessert, für dauernd gesucht. Offert. u. F. 516 Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen
oder Anfängerin für das Damenfrisiergewerbe p. 1. März 1919 ges. Off. m. Ang. d. Alt. u. W. 517 Tagbl.-Verl.

Tücht. Bügelerin gesucht. Schmidt, Röderstraße 24.

Bügelerin gesucht
Eleonorenstraße 8.

Jüngeres besseres
Servierfräulein
für kleines Kaffee- und Likörstube gesucht. Vorzustellen zw. 11 u. 12 Uhr
Webergasse 9.

Kinderfräulein,
w. die Schulaufgaben von drei Kindern (7—10 J.) beaufsichtigen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht. Behr, Friedrichstr. 40, 1.

Gesucht zum 1. 3 evgl. gebildete
Haushälterin
die tüchtig im Kochen und Einmachen, für kleine bess. Haushalt. Köchin vorhand. Ausführ. Briefe mit Altersangabe u. Gehaltsforder. u. A. 519 an d. Tagbl.-V.

Einfaches Fräulein od. unabh. jüngere Frau nachts zur Bedienung für ä. Dame sof. gesucht. Meldungen Sonnenberg, Wiesbadener Str. 56, 1. vorm. 10—12, nchm. 4—7.

Köchin
oder einfache Stütze sof. gesucht Vorst. 10—11 und 6—7 Uhr Sonnenberger Straße 25.

Gesucht zu sofort oder 15. Febr. wegen Verheir. der jetzigen selbständige
jüngere Köchin
Zu meld. zw. 3/4 3 u. 4 Uhr Bierstadter Straße 82.

Selbst. Köchin
gesucht, die etwas Hausarbeit übern. Eintritt ab oder später. Vorzustellen 10—11, 2—4 und nach 6 Uhr.
Frau Geh. Rat Reisert,
Marktstr. 11.

Köchin
mit guten Zeugn. zum 15. Februar ges. Schöne Aussicht 29.

Zeitgemäßerliche Köchin
für Herrschaftshaus nach Rüdesheim gesucht. Ang. mit Zeugnisabschriften u. A. 499 an den Tagbl.-V.

Zuverl. Stütze
oder Alleinmädchen für 2 Personen auf sofort oder später gesucht Adelheidstraße 76 1.

Zuverl. treue Stütze z. Alleinmädchen gesucht zur selbst. Führung d. kl. Haushalts inkl. Küche.
Michelsberg 1 2.

Suche per sofort od. so. für bürgerl. Haushalt zur Stütze einfaches jüngeres
Fräulein
das etwas kochen kann m. Zeugnissen oder Empfehl. Näh. Tagbl.-Verlag. Rw

Tücht. Alleinmädchen oder einfache Stütze ohne Familienanschluß w. für einen kl. hiesig. Haushalt gesucht. Vorzustell. von 9 bis 11 u. 1—3 Uhr.
Hotel „Goldenes Roß", Goldgasse 7, Zimmer 22.

Tüchtiges Mädchen
selbst., in der feinb. Küche u. in Hausarbeit erfahr. wird wegen Verheirat. d. jetzigen die 5 Jahre im Hause war, per sofort bei hohem Lohn gesucht.
Goldstein,
Friedrichstraße 38, 2 St.

Tüchtiges
Alleinmädchen
das kochen kann, gesucht Moritzstraße 31, 2.

Ein Alleinmädchen gesucht Wengandt, Webergasse 39, 1 Tr.

Allein-Mädchen
welch. selbständig kocht, Hausarbeit übern. u. etw. nähen k., zu einz. Dame zum 15. Febr.
gesucht.
Anm. Adolfsallee 24, 1, St., vormittags.

Zuv. Mädch., in Hausarb. erf. u. kinderlieb, z. 15. 2. ges. Wäsche a. d. Kreuter-Dörr, Gr. Burgstr. 15, 1.

Besseres
Hausmädchen
oder einfache Stütze, die alle Hausarbeit verrichtet, muß für sofort v. kinderlosem Haushalt gesucht
Kleiststraße 21, 2 l.

Durchaus zuverlässiges
Mädchen
in der feinbürgerl. Küche perfekt findet angenehme dauernde Stellung in gutem Hause. Offerten u. W. 508 an den Tagbl.-V.

Besseres Mädchen
das feinbürgerlich kochen kann u. etwas Hausarb. übernimmt, bei hoh. Lohn u. guter Behandlung gesucht. Zu erfragen bei
Stein Wilhelmstr. 30.

Alleinmädchen
gesucht von eing. Dame. Vorzust. vorm. und bis 2½ Uhr bei R. Bloem, Große Burgstraße 7, 3.

Gesucht zuverl. fleißiges
Alleinmädchen
das etwas kochen kann, bei hohem Lohn per sofort od. später. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Kr

Tüchtiges
Alleinmädchen
sofort oder später gesucht Rheinstraße 98, 3.

Alleinmädchen,
braves fleißiges, kann ev. zu Hause schlafen, zum 15. Februar ges. Goethestraße 3, Part. Vorzuspr. 10—12, 2—4 Uhr.

Tüchtiges fleißiges Mädchen
für Küche u. Hausarbeit sofort oder später gesucht. Frau Wilh. Rosenkranz, Biebricher Str. 10, 2.

Junges gesund. Mädchen
aus guter Familie, mit gut. Zeugnissen in feinen Haushalt gesucht Günther, Emser Str. 37, 1.

Tüchtiges Mädchen
für Haus- u. Küchenarb. auf Restauration Kosb. Schierstein Str. 68.

Tücht. Mädchen
perfekt in Küche u. Haushalt, von kinderlosem Ehepaar zum 15. 2. oder 1. 3. gesucht. Vorzustellen unt. Vorlage guter Zeugn. bei Frau Dir. Langenhahn, K.-Friedr.-Ring 60, 1 l.s.

Hausmädchen
gesucht im Fremdenheim, Marktstraße 16.

Alleinmädchen gesucht Taunusstraße 41, 2.

Besseres Mädchen
für Küche u. Hausarbeit in kl. Familie z. 15. Febr. oder 1. März gesucht. Monatsfrau zur Hilfe.
Adolfsallee 33, 2.

Tücht. Alleinmädchen
das selbständig kochen k. zum 15. Febr. od. später ges. Adelheidstraße 68, 1.

Alleinmädchen,
älteres solides, das etwas kochen kann, in Geschäftshaushalt sofort gesucht Hainerwalle 18.

Ordentl. Dienstmädchen
per 15. Februar gesucht Helenenstraße 2, 1 links.

Ein 16jähriges kräftiges
Dienstmädchen
aus guter Familie in Etagen-Haushalt gesucht. Vorzust. zw. 12 u. 3 Uhr Kaiser-Friedr.-Ring 31, 1.

Bei hohem Lohn und guter Verpflegung einf. ehrl.
fleißiges Mädchen
für Hausarbeit gesucht.
Vorzuspr. Kirchgasse 58.

Gewandtes fleißiges
Stuben- u. Hausmädchen
in f. kl. Heim zu sofort gesucht. Gute Zeugn. erf. Frankfurter Straße 9.

Gutempfohlenes tüchtig.
Mädchen
w. gutbürgerl. Küche versteht u. etwas Hausarbeit übernimmt, z. 15. Febr. gesucht Rheinstraße 45 1.

Älteres bes. Mädchen, in allen häuslichen Arbeit. erfahren, gesucht.
Doerbacher
Schiersteiner Straße 2, 1.

Zimmermädchen,
tüchtiges, auf sofort gesucht Rheingaustraße 5.

Zuverlässiges Mädchen, in Hausarbeit erfahren u. kinderlieb, zum 15. Febr. gesucht. Vorzustellen bei Zuna, Kirchgasse 47, 2.

Jüng. Mädch. f. Hausarb. sof. ges. Alorechtstr. 23, 2.

Besseres Mädchen
welches gutbürgerlich koch. u. einmachen kann, Hausarbeit versteht bei guter Verpflegung sofort gesucht Kleiststraße 2, 2 Stock.

Gesucht sofort oder 15. 2.
jüngeres Hausmädchen
in klein ruh. Herrschaftshaus. Vorstellen 8—11 vorm., 4—7 nachm.
Frau v. Papen,
Viktoriastraße 6.

Suche an Stelle m. infolge Sterbefalls in seiner Familie bei mir austret. Mädchens, w. 6 J. bei mir war, ein
Alleinmädchen
w. in Zimmerarbeit u. Küche selbst arbeit. u. gutbürgerl. kochen k., in kl. Familie. Wäsche auch d. Hilfe vorh. Vorzust. nur mittags von 2 Uhr ab
Adelheidstraße 61, 1.

Tüchtiges zuverlässiges
Hausmädchen
mit guten Zeugn. gesucht Idsteiner Straße 14.

Gesucht
ein durchaus zuverlässiges Alleinmädchen für kleinen herrschaftlichen Haushalt. Nur solche mit gut. Zeugnissen wollen sich melden Biebricher Straße 34, 1.

Ordentl. Mädchen
gesucht bei Stern, Mauergasse 21, 1.

Tücht. Alleinmädchen
in selbständige Stell. ges. Gute Empfehlungen.
Emser Straße 19, B. r.

Besseres Mädchen
für Küche u. Hausarbeit zum 1. März gesucht
Bierstadter Straße 60.

Tücht. Alleinmädchen
das gutbürgerlich kochen kann in kleinen Haushalt bei hohem Lohn z. 15. 2. gesucht
Regierungsbaumstr. Geh. Luisenplatz 4, 3.

Pensions-Zimmermädch. mit gut. Zeugnissen sogl. gesucht. Villa v. d. Heyde, Gartenstraße 3.

Braves Alleinmädchen
w. gut kochen kann, bei hohem Lohn in kl. Haushalt gesucht. Näheres
Große Burgstraße 6, 2.

Tüchtiges
Alleinmädchen
das gutbürgerlich kochen kann, in kinderl. Haush. zum 1. 3. gesucht. Off. u. C. 519 an den Tagbl.-V.

Tüchtiges
Alleinmädchen
w. selbständig kocht, zu 2 Personen in kleine Villa gesucht. Näh. Sonnenberger Str. 58, Hausmstr.

Reinliches kräftiges Alleinmädchen
sofort oder später gesucht.
Dr. Saßmann,
Sedanplatz 1, 2 Stock.

Zuverläss. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit für sofort gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen
von klein. Fam., 3 Pers., zum 15. Februar gesucht Bismarckring 3, 2 rechts.

Mädchen
für Hausarbeit gesucht Schwalbacher Str. 53, 1.

Ein Mädchen
das kochen k. u. Hausarb. gut wird auf gleich oder später gesucht
Heinrichsberg 4.

Alleinm. f. kl. Haushalt ges. Dambachtal 10, G. P. Zu sprech. 9—10½ u. 1—4.

Jüngeres Mädchen
gesucht bei Emmerling, Schöne Aussicht 24.

Tücht. Alleinmädchen, Koch. n. erforderl., gesucht Rheinstraße 98, Part.

Tücht. Alleinmädchen, selbständig, welches etwas kochen kann, gesucht. Behr, Friedrichstraße 40, 1.

Besseres Mädchen
welches gut nähen und schneidern kann, z. einf. Kinder oder Hausmädch. nach dem Rheingau ges. Ang. mit Zeugnisabschr. u. A 498 an d. Tagbl.-V.

Tücht. Mädchen
f. Hausarb. zu kdl. Ehep. nach Eltville gesucht. Näh. Hermannstraße 4, 2.

Zu baldigem Eintritt bei gutem Lohn tüchtiges
Mädchen gesucht,
das selbst. kochen kann u. Hausarbeit übern. Zeugn. mit Angab. mit Lohnanspr. an Frau Amtsrichter Henkina, Bad Soden a. T., Kronberger Straße 20.

Bell. sehr saub. kinderl.
jung. Mädchen
aus sehr guter Familie tagsüber zu 1 Kind ges., bei etw. leichter Hausarb. Off. u. W. 515 Tagbl.-V.

Saub. zuverl. Mädchen tagsüber ges. Scharnhorststraße 42, 1 links.

Unabhängige brave ehrliche saubere Frau oder Mädchen, das gut kochen kann, über Mittag zu 2 Personen gesucht
Bertramstraße 7, 1 r.

Junges Mädchen vorm. gesucht Konditorei Werner, Bärenstraße 2.

Jg. Mädchen
viermal wöch. für leichte Hausarbeit gesucht. Zu erfrag. im Tagbl.-V. Sl

Stundenfrau Mittwoch u. Samstag 2 Std. gesucht Richtstr. 19, 3, Schulz.

Saubere Stundenfrau 2—3 Std. vorm. gesucht Kaiser-Fr.-Ring 49, 2.

Stundenfr. wöchtl. 4mal 2—3 Std. vorm. gesucht Rheinstraße 33, 4.

Gesucht
bessere gutempfohlene
Monatsfrau oder Mädchen
zum Putzen 3—4 Stunden täglich vorm. in Villa ges. Näh. im Tagbl.-V. Kx

Monatsfrau gesucht Nerotalerstr. 11, 1.

Tücht. Monatsmädchen von 9 bis 12 Uhr gesucht Herrngartenstraße 15, 3.

Saub. fl. Monatsfrau gesucht Taunusstr. 39, P.

Monatsfrau vorm. 1—2 Std. gesucht Kietzenring 5, 2 links.

Monatsfr. 2 Std. nachm. gesucht Schlichterstr. 13, 3.

Monatsfrau für vormittags gesucht Webergasse 24.

Ehrliche saubere Monatsfrau oder Monatsmädchen gesucht. Vorzustell. 8—11.
Professor Boat,
Taunusstraße 52.

Gesucht Monatsfrau täglich 8—10 vorm. und 1—2 nachmitt. Heimann, Herderstraße 28.

Ordentliche Frau
zum Reinigen des Ladens ges. Hellmundstr. Kleine Burgstraße 9.

Tücht. Putzfrau f. Laden morgens von ½8—9 ges. Rheinstraße 33.

Putzfrau
für 2 Std. tägl. gesucht. Wengandt, Webergasse 39.

Putzfrau 2mal wöchentl. 1 Stunde ges. Hirschfeld, Langgasse 27.

Frau zum Ladenputzen für einmal die Woche ges. Blattner, Mauergasse 12.

Putzfrau
von ½8—½10 ges. Seerobenstraße 31, 1 rechts.

Laufmädchen gesucht Wörthstraße 15, Laden.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Zur Gründung eines Unternehmens wird ein tüchtiger energischer
Kaufmann oder Ingenieur
mit einer Einlage von 5—10 000 Mark gesucht. Offerten unter S. 507 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling
für Ostern gesucht.
A. Baer u. Co.,
Wellritzstraße 51, 2.

Lehrling
aus achtbarer Fam. zum 1. April gesucht
Harry Süßenguth,
Bleichstraße 22.

Gewerbliches Personal

Zahntechniker
gesucht für sofort. Meldungen
Kirchgasse 5, 2.

Tücht. Schuhmacher
gegen guten Lohn gesucht.
Schuhhaus Kuhn,
Wellritzstraße 26.

Schneidergehilfe gesucht Jahnstraße 12, P.

Schneidergehilfe gesucht. Frank, Wörthstraße 26.

Schneider gesucht Nerostraße 10.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann sofort oder später in die
Lehre
eintreten
Gustav Kaun Uhrmacher
Biebrich am Rhein.

Lehrling für Schreinerei ges. Näh. Kellerstraße 5.

Küferlehrling
für die Holzküferei zu erlernen sucht
Küfermeister Hahler,
Sedanplatz 8, 1 r.

Tapeziererlehrling ges.
Louis Best, Eltville, Str. 7.

Tapezierer-Lehrling gegen Vergütung gesucht. H. Bolling, Albrechtstr. 41.

Schneiderlehrling gesucht. Frank, Wörthstraße 26.

Kellnerlehrling gesucht
gesucht Taunushotel.

Wächter
für Revierbewachung in dauernde Stellung gesucht Schwalbacher Str. 2, P. I.

Ehrlichung oder Mädchen für ein ge Std. tägl. ges. Schneiderei A. Beierlein, Hellmundstraße 4.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Bess. Fräulein
sucht Stelle a. Empfangsdame, erledigt a. schriftl. Arbeiten mit, bei Arzt od. in vornehm. Geschäft. Off. u. R. 516 Tagbl.-Verlag.

Selbstständ. Verkäuferin
5 Jahre in der Kolonialwarenbranche tätig gew., sucht Stell. gleich w. Art, evt. a. Filialleiterin. Off. u. O. 514 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Hauswirtschafts-lehrerin
sucht passenden Wirkungskreis per 1. Mai 1919. Offerten unter R. 514 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Ringendbügelerin
in Maschinenarbeit gew., sucht Beschäftigung in großem Betriebe. Offert. u. R. 516 Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Bügler'n sucht Beschäft. Wallufer Straße 5, Hth. 1 r.

Tüchtige Bügelerin f. Beschäft., geht auch in Wäsch. Schwalb. Str. 93, 1.

Perf. Bügelmädchen sucht Privatkunden. Nerostraße 18, Hth. 2 rechts.

Geb. Dame
Mitte 40, aus gut. Fam., frisch u. gesund, im Haushalt sehr erfahren, sucht Wirkungskreis als Hausdame bei f. älter. Herrn. Gehalt Nebensache. Off. u. S. 517 Tagbl.-Verlag.

Haushälterin
in allen Zweigen d. Haushalts erfahr., im Kochen, Backen u. Einmachen perfekt, sucht Stelle. Off. u. W. 519 an d. Tagbl.-Verl.

Norddeutsche, evangel.
Köchin
sucht Stell. zum 1. März in einem feinen kleinen Haushalt, wo nur noch ein Hausmädchen vorh. ist. Langjährige Zeugnisse vh. Kleine Villa bevorzugt. Offerten unter L. 516 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Köchin, mit guten Zeugnissen, die vorzüglich kocht u. perfekt einmacht u. backt sucht z. 15. Febr. Stell., geht auch als Aushilfe. Offerten u. T. 516 an den Tagbl.-V.

Köchin, selbständig, mit gut. Zeugn., s. Stelle. Off. u. H. 515 Tagbl.-Vl.

Herrschaftsköchin
erfahren, bew. in franz. Küche sucht selbst Posten. Näh. Dotzheimer Str. 26, Hths., Kral.

Zuverl. Köchin für Hotel, Restaur. oder Sanatorium sucht Stelle f. 15. Febr. od. später. Off. u. U. 519 Tagbl.-Verlag.

Junge Frau (perf. Köchin), sucht für halbe Tage Kochstelle. Karlstraße 25, 1 links.

Junge Kriegerswitwe sucht Stellung in besserem Haushalt als Stütze der Hausfrau, evtl. ganz oder tagsüber. Zu erfragen bei Hinkel, Blücherstr. 4, V. P.

Älteres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung, am liebsten zu einzelnem Herrn. Näheres zu erfragen Bierstadt, Privatstraße 6, 1. St.

Zwei junge Mädchen 18 u. 22 Jahre alt, suchen z. 15. 2. St. als Alleinm. Näh. im Tagbl.-Verl. Se

18jähr. Mädchen, w. das Bügeln erl. hat, sucht Stellung in besserem Hause, wo es Gelegenheit hat, sich im Haushalt auszubilden. Lux, Römerberg 10, Hth. 1. Stock.

Junge ehrl. brav. Mädch. wünscht Stellung bei k. Kindern in gutem Hause. Adresse: Frau Reinhardt, Biebr., Wilh.-Kalle-Str. 3.

Ein junges Mädchen wünscht Stell. bei kleinen Kindern in gutem Hause. Adr.: Frau Reuter, Biebrich am Rh., Adolfstr. 16.

Tüchtiges Mädchen
n. auch bügeln k. sucht tagsüber Besch. Blatter Straße 56, Mth. 1 rechts.

Junge Frau sucht tagsüber Beschäftig., gleich welcher Art. Näh. im Tagbl.-Verlag. Sb

Braves fleiß. Mädchen, in allen Hausarbeiten bewandert, sucht tagsüber St. Off. B. 515 Tagbl.-Vl.

Solides braves Mädchen, w. kochen, Backen u. Hausarbeit versteht sucht, da es zu Hause wohnt, tagsüber Stell. in gutem H. Off. D. 515 Tagbl.-Verl.

J. f. Frau
mit a. Empf. s. Monatsst. von 10—12 od. 2—4 Uhr. Näh. Göbenstraße 20, 4 l. Zu sprech. 2—5 nachmitt.

Reinl. ehrliche Frau sucht Monatsstelle v. 1 bis 3 Uhr. Haas, Dotzheimer Straße 20, Mth. 3 St.

Frau s. Monatsstelle, N. Dotzh. Str. 72, M. 3 r.

Monatsmädchen s. Stelle von 8 bis über Mittag. Näh. Sedanplatz 3, G. P.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Tiefbauingenieur
sucht Beschäftigung, ev. stundenweise, Göbenstr. 9, 2. Etr.

Junger Mann,
Ende 30, sucht unt. besch. Anspr. Stellung auf Büro als Schreibhilfe oder für leichte Kontorarbeit. Off. u. B. 479 an d. Tagbl.-V.

Herr
28 Jahre, kaufm. gebild., sucht für abends nach 5 Uhr Beschäftigung am liebsten Privat. Offerten u. P. 518 Tagbl.-Verlag.

Kassierer
welcher schon in Teilzahl.-Geschäft war, sucht Stelle als Vertreter oder ähnl. Posten. Offerten unter S. 28 an Tagbl.-Zweigst.

Gewerbliches Personal

Zahntechniker, perfekt in Gold- und Kautschuktechn., sucht Stell. Offerten unter A. 514 an den Tagbl.-Verlag.

Junge vom Lande möchte gerne das Zahntechnikum erlernen. Näh. Scharnhorststraße 46, 2 l.

16jähr. starker Junge
sucht Lehrstelle als Reinmechaniker. Off. u. U 23 an den Tagbl.-Verlag.

Junger verheir. Mann
Kriegsteilnehmer, mit a. Zeugn. gel. Lackierer, sucht Stell. als Hausdiener usw. Näh. Michelsberg 3, 2. Stock.

Gebild. u. arbeitstreud. junger Mann, 23 Jahre alt, vor dem Kriege bereits als Koch gelernt, durch gute Referenzen empfohl., sucht so bald wie möglich seine Lehrzeit u. Leitung eines tüchtigen Chefs in erstklassigem Hotel zu beendigen. Off. u. K. H. 104 an die Annoncen-Exped. Th. Naus, Aachen. F 189

Krankenpfleger und Masseur
mit besten Zeugnis., sucht Stell. oder Vertrauensposten. Gegen Kaution. Off. J. 515 Tagbl.-Verl.

Junger Diener
23 J., sucht Stell. Gute Zeugn. vorh. Hat Reiseerlaubnis u. kann sich evt. sofort vorstell. Off. erbet. an H. Zuna, Kreuznach, Rüdesheimer Str. 35.

Braves, gebildetes junges Mädchen
aus achtbarer Familie für feines Ladengeschäft als Lehrmädchen gesucht. Eintritt sofort oder später.
Offerten unter G. 484 an den Tagblatt-Verlag.

Friseusen Damenfriseure
nur erste Kräfte, engagiert
Dette, Michelsberg 6.

Vermietungen

1 Zimmer.

Dotzheimer Str. 66 1-Z.-Wohn., Frtsp., mit Gas, sof. zu verm. Näh. 1 r.

Nauenth. Str. 5 1 Z., K. Rüderstr. 4 1 Z. u. K., Kl. im Abschl. Anguf. v. 3 ab.

Webergs. 52 1 Zim. u. K.

2 Zimmer.

Hermannstr. 7, Stb. P., 2 Z. m. u. K., a. 1. März. Näh. Vdh. Part.

Oranienstr. 12, Vdh., Mf.-Wohn., 2 Zim., K., Kell., 1. März. Näh. 2. 201

Rüderstr. 4 2 Z. u. Küche, Kl. i. Abschl. Anz. v. 3 ab.

Rüderstr. 7 2-Z.-W., Hth. Schachtstraße 6 2 Zimmer u. Küche, Dachwohnung.

2 Zimmer, Küche u. Kub. auf 1. März gef. Off. u. F. 519 Tagbl.-Bl.

3 Zimmer.

Dotzheimer Str. 124, 3 l., schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör auf 1. 4. 1919.

Feldstraße 12 sch. 3-Zim.-Wohn. zum 1. April. 202

Helenenstr. 5 sch. Frtsp.-Wohn., 3 Z., Mf. u. K., auf 1. April. Näh. 1. 250

4 Zimmer.

Lothringer Str. 30 4-Z.-Wohn. mit Veranda u. Terrasse, ev. m. Raum für Kleinvieh, p. 1. 4. Näh. Nr. 27, P. B 575

Scharnhorststraße 1, Ecke Dotzh. Str., mod. 4-Z.-W., 1. Stock, sof. zu verm.

5 Zimmer.

Taunusstr. 69, P., 5-Z.-W. mit Zub. R. das. 300

Wohn. ohne Zim.-Angabe.

Rahnstr. 36 Frontsp.-W.

Auswärtige Wohnungen.

Eigenheimstraße 11, 1 St., Wohn. von 4 Zimmern.

Möblierte Wohnungen.

Karlstr. 37 gut m. Frtsp.-Zim. mit kl. Küche, Gas, zu verm. Näh. 3 l.

Pagenstecherstraße 1, 1. elegant möblierte 2-Zim.-Zim.-Wohnung, 1 großes Wohnzimmer, 1 großes Schlafzim. mit 2 Betten, mit dazu gehöriger groß. Küche zu vermieten.

Fein möbl. Wohnung
1 Stock 5—6 R., Bad, elektr. L. Tel., gr. Gart., gute Kurlage sofort zu verm. Bes. 10½—12½. Tiefs, Mainzer Str. 17.

4 gut möbl. Zimm.
(Wilhelmstr.) mit Küche, an einz. Herrn o. Dame zu verm. Preis p. Mon. 300 Mk.; auf W. gute Verpflegung, evt. Diätkoche. Off. erbet. unt. C. 517 an den Tagbl.-V.

Möbl. Z m., Mans. usw.

Albrechtstr. 17, P., Kaiser, mbl. Wohn.- u. Schlafz.

Bleichstr. 25, H. P., mbl. Zim., sof., m. Kochgas.

Blücherstr. 36 möbl. Zim.

Kl. Burgstr. 1, 2 r., schön möbl. Zim., sonn., 1—2 Betten, Küchenbenutz.

Eichstr. 18, 1 l., m. Z.

Helenenstr. 2, 2 r., Ecke Bismarckstraße, möbl. Zim. mit Pension sofort z. vm.

Hermannstr. 28, 1, m. Z.

Kirchgasse 49, Stb., gut möbl. Zim. m. 2 B. u. K.

Marktstraße 6, 3, direkt am Markt, sofort möbl. Zimmer frei.

Marktstr. 20, 3, sch. m. Z.

Römerberg 8, 1 l., möbl. Zim. mit Pens., 1 o. 2 B.

Scharnhorststr. 20, 1, m. Z.

Schulberg 27, 1, möbliert. Zimmer zu vermieten.

Schwalb. Str. 10, 2, Nähe Rheinstr., gut möbl. sep. Wohn. u. Schlafzim. z. v.

Schwalbacher Str. 21, 2, gut möbl. Zimmer nur an besseren Herrn oder Dame sofort zu verm.

Schön möbl. Frontsp.-Zimmer
2 Betten, alle Bequeml., nicht Vorplatz, zu verm. Nähe Bahnh., Hauptpost. Rheinstr. 15, 3, 3mal sch.

Behagl. Heim.
Elegant möbl. Salon und Schlafzimmer (Aussicht Wilhelmstr.) an einzeln. Herrn (wenn a. pflegebedürftig) zu vermieten, mit vorzügl. Verpflegung, Heizung, Licht, per Tag 20 Mk. Gefl. Offerten u. T. 517 an den Tagbl.-V.

Schön möbl. Zim. mit od. ohne Verpfl. zu vm. Näh. Bleichstraße 20, 1 links.

In Villa, Nähe des Bahnhofs, gr., gut möbl. Zim. mit Separ. Eingang, an ruh. Herrn zu vm. Näh. im Tagbl.-Verlag. Qx

Leere Zim., Mans. usw.

Adelheidstr. 61, Vdh., zwei Fdo.-Z. z. Möbel-Unterst., ev. als K. u. K. an ruh. Person. Näh. 1. Stock.

Jahnstr. 36 Mans., Kochof.

Scharnhorststraße 24 1—2 Mans. m. Kochofen z. v.

Keller, Remis., Stall. usw.

Lothringer Str. 27 Stall f. 2 Pferde, Remise u. Heub. Näh. B. P. B 574

Stallung u. Remise
event. Zimmer, sehr bill. abzug. Näh. Sonnenberg, Str. 58, Hausmeister.

Mietgesuche

Mineralwasser-Geschäft, g. geb., ev. Drog., z. miet. od. zu kaufen ges. Off. u. R. 28 a. d. Tagbl.-Verlag.

Bier- o. Weinwirtschaft
auf 1. April zu mieten gesucht. Wiesb. od. Umg. Off. u. L. 519 Tagbl.-V.

Ehepaar s. zum 1. April sch. abgeschl. 2-Zim.-Wohn. m. Gas, am L. B. Frtsp. od. 3. Stock. Off. m. Preis u. P. 28 Tagbl.-Verlag.

Brautpaar sucht zum April 2- bis 3-Zim.-Wohn. (Wdh.). Off. mit Preis u. Z. 512 an den Tagbl.-Verlag.

2—3-Zimmer-Wohn. zum 1. 4. 1919 von zwei Damen gesucht. Offerten mit Preisang. u. L. 515 an den Tagbl.-Verlag.

Jg. Ehepaar sucht 3-Zimmer-Wohng.
sofort oder 1. April. Off. u. F. 29 an den Tagbl.-Verl.

Schöne moderne **5-Zimmer-Wohnung** gesucht. Offert. u. T 516 an den Tagbl.-Verlag.

Herrsch. 7—8-Zim.-Wohn. mit Zentralheiz. für 1. April od. später ges. Off. unter B. 516 an den Tagbl.-Bl.

Wohnung mit Stallung für drei Pferde, etwas Remise gesucht. Näheres Herderstraße 33, Vdh. P.

Herr sucht gut möbl. Zimmer, separ., zentrale Lage. Off. unter U. 515 an den Tagbl.-Bl.

2 kleine möbl. Zimmer mit sep. Eing., Gaskocher oder Herd, von alleinsteh. Wwe. m. Kind ab 15. Febr. gesucht. Mitte der Stadt bevorzugt. Angeb. m. Pr. u. F. 510 Tagbl.-Verlag.

2—3 Zimmer
im Zentrum sof. gesucht. Off. W. 516 Tagbl.-Verl.

Dame sucht möbl. Zimmer mit Heizung, Beleuchtung zu 40 Mk. monatlich zu miet., nur in gutem Hause. Off. u. T. 515 Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer
sehr ruhig u. warm, evt. mit Pens., dauernd ges. Off. u. D. 518 Tagbl.-V.

Wohn- u. Schlafzimmer von ruhebedürftig. Dame auf längere Zeit zu miet. gesucht, möbl. bei einzeln. Dame oder Herrn. Nähe der Wilhelmstraße. Ausführliche Off. mit Preis (Heizung, Licht u. Frühstück erwünscht) u. M. 516 an den Tagbl.-Verlag.

Höherer Beamter
sucht für dauernd
2 möblierte Zimmer
mit voller Pension. Ang. u. F. 517 Tagbl.-Verlag.

Junger Herr
sucht einfach möbl. Zim. mit Verpflegung. Off. mit Pr. u. G. 517 Tagbl.-V.

Möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer**
von jung. Ehep. in zentr. Lage der Stadt für sofort gesucht. Off. mit Preis u. S. 518 Tagbl.-Verlag.

Zwei junge Damen (Schw.), Lehrerin, i. mbl. Schlaf- u. Wohnzim. mit Kochgelegenh. Off. m. Preis u. E. 517 Tagbl.-Verlag.

2—3 Zimmer
gesucht zum Möbelunterstellen. Nähe der Stiftstr. bevorzugt. Off. W. 517 an den Tagbl.-Verlag.

Suche sofort oder spät. einen
leeren Raum
mit Gas- u. Wasserleitg. zur Einrichtung eines Laboratoriums. Off. mit Preisangabe u. B. 28 an den Tagbl.-Verlag.

Lagerraum
gesucht. Offerten unter X. 28 an den Tagbl.-V.

Zigarrenladen
in erster Lage, möglichst mit kompl. Einrichtung, per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter A. 500 an den Tagbl.-Verl.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

10—20,000 Mk.
Kriegsanleihe zu kaufen gesucht. Offerten unter T 28 an den Tagbl.-Verl.

Kriegsanleihen, gr. Post., zu kaufen gesucht. Off. u. D. 516 an den Tagbl.-Bl.

Mk. 20 000.—
als 1. Hyp. (mündelsicher) auf Hausgrundstück in Wiesbaden sofort auszuleihen. Adresse zu erfrag. im Tagbl.-Verlag. Rz

Kapitalien-Gesuche

20- u. 70,000 Mk. als 2. Hypotheken auf zwei prima Zinshäuser gesucht. Angebote von Selbstgebern unter M. 515 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche auf 1. Hypothek
40000 Mk.
Offerten unter S. 515 an den Tagbl.-Verlag.

Suche 120,000 Mk. a. 1. Hyp., auf hochherrsch. rent. Etagenvilla in allerfeinst. Lage zu gut. Zinsf. Antr. u. W. 518 Tagbl.-Bl.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Herrsch. 6-Zim.-Haus in vornehm. Wohnlage zu verk. Anfragen u. T. 518 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Haus
mit Laden, in erster Geschäftslage, zu verk. Anfr. U. 518 Tagbl.-V.

An zentraler Lage Bierstadts ist eine kleine
Wirtschaft
unter günstigen Bedingg. zu verkaufen. Näheres Bierstadt, Langgasse 49.

Immobilien-Kaufgesuche

Landhaus zum Alleinbewohnen in Wiesbaden oder näherer Umgebung zu kaufen gesucht. Angebote u. G. 512 an den Tagbl.-Verlag.

Obst- od. Wiesengut
mittelgroß, zu kaufen od. zu pachten
gesucht.
Angebote mit Einzelheiten unter B. 517 Tagbl.-V.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Eine sehr gutgehende
Wäscherei
sofort zu verkaufen. Off. u. H. 518 Tagbl.-Verlag.

Ein Pferd, mittelschwer, zu verk. Bierstadt, Wiesbadener Straße 5.

2 ausgelernte Arbeitspferde, sowie ein Gespann kleine Russen zu verkaufen bei Stritter, Dotzh., Biebricher Straße 30.

Wegen Umzugs
2 fette Schweine
zu verk. Vorbeger Dotzheimer Str. 88, Hth. 1 r.

Gutes Lauf- u. Kupferd. Gährt., wegen Platzmangel zu verk. Georg Rübner, Roonstraße 5.

4 tragbare Ziegen zu verk., evtl. etwas Heu u. Stroh. Emil Reeb, verlängerte Adlerstraße.

Zwei Entenschwine vk. Ga. Schäfer, Biebrich a. Rh., Wiesbad. Str. 99.

Guter Kuchenherd zu verkaufen. Bierstadt, Wilhelmstraße 5.

Gr. Kuchenhaus u. Weißchen (Pelz, Riese), sowie Junggänse zu verk. Mühlgasse 15, 2.

Eine Gans
u. 1 Kiengeback z. Schlachten zu verkauf. Andries, Dotzh. Str. 109, Mtb. 3.

Ein Hahn nach Wahl
1 Partie Fenster, Türen u. Bekleidung, zwei Oerde zu verk. Peter Hartgen, Oranienstraße 62.

Prima Reisstärke (Remy) zu verk. Münz, Kellerstraße 6, 2.

Toiletten-Fettseife
kleinen Posten, billig zu verkaufen.

Kriesing, Albrechtstr. 3. Lederranzen, Reisetasche, Obstteller, Petr.-Lampe zu verk. Bismarckring 44, 1 St. r., 2—4 Uhr.

Ein dreiarmiger Hutständer m. Messinghalter, 1 Spiegelsche be, 1,30×0,75 cm, 1 Handkopierpresse, 1 Helmschachtel m. schwarzem Roßhaarschweif, 1 Triumph'n'l zu verkaufen. M. Eckhardt, Wellritzstraße 11.

Zigarren
Restposten 58 bis 75, Ia Qualitätsware abzugeb. Reflektanten Offerten u. E. 516 Tagbl.-Verlag.

Goldene Damenuhr und silb. mit Goldrand, sowie lederne Aktenmappe zu verk. Anzusehen von 10—1 Uhr und 5—7 Uhr. Beck, Schwalb. Str. 61, 2 l.

Eleg. heller Velourhut u. schöner Gas-Heizofen bill. zu verkaufen. Keiper, Kiedricher Straße 3, P.

Türk. Schal
3.45 l. Kokosläufer verk. A. Walcher, Stiftstr. 14, 2.

Schöne w. Tibet-Garn. 75 Mk. zu verk. Uhl a. Am Kaiser-Friedr.-Bad 7.

Neuer schwarzer
Damenmantel
mit Pelzkragen zu verk. H. Reinhardt, Eleonorenstraße 4, 2 St.

Weißfuchs
Muff u. Kollier zu verk. Köster, Blücherstr. 15, 3.

Herren-Pelzmantel u. Mütze mit br. Bisamstreifen vk. Frl. Schulte, Emser Straße 58, 3.

Oestr. Pelzjacke billig, Webergasse 23, Putzgesch.

Schwarze Straußfeder zu vk. Konrad, Hermannstraße 23, Laden.

Eleganter Trauerhut
mit großem Crepeschleier zu verk. Kraus, Mainzer Straße 46.

Grauer Velourhut, fast neu, billig zu verkaufen bei Markus, Kirchgasse 11.

Damen-Schneidermantel
(Militärtuch), neu, große Figur zu verk. Kühler, Kapellenstraße 42.

Sammet-Mantel, dunkellila, schwarz gestickt, Sammet-Cape, rote Atlas-Steppdecken, fast neu, zu verk. Anzuf. 10—1 Uhr. Gottschalk, Oranienstr. 42.

Zu verkaufen
4 eleg. seidene Kleider u. Kostüme Kaiser-Friedrich-Ring 60 1 l. Langenhain.

Eleg. hell, Wollkleid vk. Stahl, Adelheidstr. 37, 2.

Schwarzes Seidenkleid
auf Seide, für ält. Dame und vieles andere billig zu verkaufen bei Klein, Coulinstraße 3, 1.

Eleganter brauner Crepe-de-chine-Bluse, Größe 42 bis 44, wie neu, zu verk. oder gegen schwarze Crepe-de-chine-Stoffe zu vertauschen.

Hofstein, Friedrichstraße 27.

Damen-Wintermantel, Gr. 42, gut erhalten, zu vk. Rheinstraße 103, 1.

Damenmantel, neu, dunkelblau, zu verkaufen. Spieß, Oranienstraße 50, 3.

Damen-Mantel zu verk. Schröder, Kleine Burgstraße 1, 2 r.

3 Offiz.-Röcke, 2 Reithosen verk. von Bülow, Kaiser-Friedrich-Ring 88, 2 r.

Neuer Einheits-Mantel (Militär), sehr groß, noch nicht getr., zu verk. für 100 Mk. Näh. bei Paul, Friseur, Grabenstraße 6.

Eleg. Krackenzaun, schl. Kia., preisw. zu verk. Klein, Coulinstraße 3, 1.

Blaue Mil.-Hosen, Oberröcke, Mütze (56), neu, z. Riemsten, Mainzer Str. 6.

Mil.-Jappe, 3 K.-Mäntel, Schilderschreibv., Holländ. m. G.-R., gr. Koff., Waschgestell umzuash. zu verk. bei Borchert, Schwalbacher Straße 42, Hth. Part.

Schöner Militärmantel u. 2 Pferdedecken mit Brustteilen zu verk. Josef Riegler, Marktstraße 10.

Militärsachen
Blusen, schwarze Hosen, Kaisermantel zu verkaufen. Beethovenstraße 21.

Graue Militärmäntel, Reithosen, M.-Blusen, Drillzeughose und vieles andere billig zu verkaufen. Klein, Coulinstraße 3, 1.

Neuer Militärmantel
und Militärzeugs zu vk. Kurz, Lorcheln, 10, H. 1 l.

Militär-Mantel, umgearbeitet für Junge, 16 J., feldgr. Reithosen u. D.-Mantel Leder-Vermelmütze verk. L. Kritschgau, Moritzstr. 20, Laden.

Vertrennt. Mil.-Mantel, umgearb. Mil.-Bluse, feldgr. Hose, bl. M.-Tuchhose f. 14—15 J., 2 gr. Roll. Swirn, gr. u. m. 1 R. gr. Seide, Schulz, Norkstr. 16.

Großer Militär-Mantel, neu, schw. halbseid. Stoff f. Konf.-Kleid geeign., zu vk. Hennig, Meistr. 6, P.

Neuer Militär-Mantel, Drill-Zeug, wie neu, vk. Kubach, Hellmundstr. 46, 2.

2 helle Offiz.-Mäntel
Friedensware, 1 feldgrau. Mantel, Militär-Bluse, Waffenrock mehr, lange u. Reithosen zu verk. Zu besichtigen von 1—3 Rheinstraße 47, 1, Steinberg.

Mil.-Mantel, Mil.-Röcke u. Hosen zu verk. Göbel, Adelheidstraße 65, E., von 9—10 u. 1—4 Uhr.

Gelegenh. Militärmantel, neue Militär-Hose u. Rock zu verk. Markloff, Pagenstecher Str. 1, P. links.

Militär-Mantel, grün gefärbt, bill. zu verk. Alt, Am Römertor 7, 2.

Fast neue silberne
Schuhe
Gr. 37, Pariser Friedensware, 45 Mk. gr. Kinderschlitten 6 Mk., vernickelte Damenschlittschuhe, Kond., Gr. 37 für 5 Mk. zu verk. Herzberst.

Schöne Aussicht 18, 1. Lein. Stehkragen, schmale Form, Manschett., Vorhemden u. Hosen zu verk. Seibel, Dotzheimer Straße 52, 2 l.

Damast-Tischwäsche u. end. für Brautleute vk. Wagner, Hermannstr. 8, 1.

Schöne Pikee-Decke für 60 Mk. zu verkaufen. Döbrich, Dotzh. Str. 55, 1.

Zwei Steppdecken, Tannenholz-Tischplatte, 1 neuer lederner Militärmantel, große Fig., D.-Gummimantel mit Futter, verschied. sehr schöne Bild. u. Verschied. billig zu verk. Wertens, Marktstraße 17, 2 rechts.

4 Muster-Regenschirme, für Herren und Damen, prima Gloriaseide, Einkaufspreis 47 M., zu verk. Adr. Schaulust 7, 2 lks.

Drei Nachthemden, Friedensware, sowie ein Hose zu verk. Grünthaler, Walramstraße 21, Hth. 2.

Phot. Entwicklungsschale, 58×68, phot. Verar.-App., Reflektor 40×47, zu verk. Bismarckr. 44, 3 r., 2—4.

Seltene schöne
Bettdecke
Atlas., Handarb. Klöppel, preiswert abzg. Rheingauer Straße 1, 1, 1—3 Uhr.

2 pr. woll. Pferdedecken, ein kleiner Leiterwagen zu verkaufen. Thörsen, Lehrstraße 26, 1.

Großes Oelgemälde
(2,90×1,80), Seestück „Die Hohenzollern vor Kiel" billig zu verkauf. Blücherstraße 34, Part. links.

Für Liebhaber! 18—20 Bände gut erhalten, gebund. „Alles Mitter" 1880—1890. Berkowski, Dotzheimer Straße 61, 3.

Kl. Ziegel, Schreibtisch, Gelegenheitsarbeiten, Hochbauer zu vk. Rode, Oranienstr. 20, 3. Stock. Anzuf. 10—4 Uhr.

Zu verk.: 1 Billard mit Zub. billig, Kompl. Pferdegeschirr für zwei Ponn. 1 Partie Benzinkannen. F 12
Martin Baumann, Mainz, Boppstraße 60.

Gelegenh.-Schreibmasch.
stets bei Stritter, Nikolasstraße 24.

Eingebautes Piano für Fuß u. Handbetrieb, Friedensw., fast neu, verk. Turnsaal, Albrechtstraße 5.

Piano (schwarz)
unterhalten, billig zu verkaufen bei Vogel, Bleichstraße 15, Hth. Part. r.

Sehr schönes
Pianino
zu 750 Mk. zu verk. Geisbergstr. 18, P., Nieder.

Piano
fast neu, zu verkaufen. Grab, Rüdesheimer Straße 18.

Piano
schönes Instr., Friedensware, zu verk. Schod, Hellmundstraße 5, Part. r.

Zwei gute Geigen
Dreivierteil und Ganze) zu verkaufen. Anzusehen zwischen 1 u. 2 Uhr bei Goldschmidt, Rheinstr. 59.

Gute Geigen 80 Mk., ¼ Geige 30 Mk. zu verk. Bianden, Hirschgraben 19.

Großer Grammophon m. 40 Pl. bill. Reinhart, Rheinstr. 77, 3, 1—3 Uhr.

Rote Tuch-Portieren, 6 Marabou-Kragen bill. zu verk. Pachert, Körnerstraße 6, Mtb. 2 Mitte.

15 Betten
18 in Nußb. pol. 2 Metall mit Messing alle guterh. mit Sprungr., Nußb.-M., Kell. Federlitt u. Flüm., 10 Nußb.-Nachttische an Private zu verk. Friedrichstraße 39, Laden. Werkt. von 10—12, 2½—7 Uhr.

G. Bett m. 3te l. Matr. für 80 Mk., eleg. Trum.-Spiegel 160 Mk., Sofa 110 Mk., pol. halbrunder Tisch 18 Mk., Kleiderständ. 15 Mk. zu verk. Montreal, Weißenburgstraße 10, H. 2, Stock rechts.

Neues Bett-Inlett
1 neues Federbett m. Bezug, 1 neuer Teppich 2:3, 1 Kleim., 2 fast n. Leder-Handtaschen, Schürzen, 2 lange Knabenhosen, eine Matrosen-Kindermütze, 2 Damenmäntel zu verkauf. Stübel, Adelheidstr. 37, 1.

Wegen Verkleinerung
des Haushalts 2 gut erh. Betten mit Sprungr., Seegrasmatratzen und Keile, 1 gr. r. Kirschb.-Klapptisch für große Fam., 1,44 Mtr. l., D., 2 runde Tische, eine Hängelampe u. versch. Tisch- u. Stehlampen sehr preiswert zu verk. Harms, Hirschgraben 28, 2.

Muschelbett m. Rahmen, Steil. guter Roßhaarmatr. zu verkaufen. Laumann, Hermannstraße 13, 2 lks.

Fast neues Muschelbett 1- u. 2tür. Kleiderschrank, poliertes Vertiko 170 Mk., Waschkommode 45 Mk. u. Ausziehtisch billig zu verkaufen bei Schorndorf, Hermannstraße 17, 3.

Zwei hoch. Betten billig zu verkaufen bei Schulz, Kl. Schwalbacher Straße 14.

Ein zweischläf. Bett mit Haar-Matratze, ein 2tür. Kleiderschrank zu verkaufen. Wenzer, Weilstraße 6, 1 rechts.

2 sch. Muschelbetten m. Patentrahm. u. Matr. (neu) à 225 Mk. Gebrüder Leicher, Oranienstraße 6.

Mehrere eiserne
Betten mit Matratzen
zu verkaufen Hotel Berg, Nikolasstraße 37.

Eis. Kinderbett u. Herren-Pelzmantel zu verkaufen. Dr. Nikodemus, Hartingstraße 7, Hth. 3 r.

Eiserne Bettstelle mit Matratze, Sofa mit Ausziehg., Biedermeier-Sofa mit Damast, zwei Herrensessel zu vk. Bollina, Albrechtstraße 41.

Spiegel, ov. geschl. Glas, Goldrand, 1 P. H.-Schlittschuhe zu verk. Hellmundstraße 35, 3.

Eleg. Spiegelschrank, hellsch., zu verk. Anzuf. v. 11 Uhr ab Roonstr. 14, 1. Schwimmenbäder.

Kl. Kinderbettstelle zu verk. Fischer, Göbenstraße 32, Hth. 2.

Hochf. Wohnzimmer, best. a. Salonschr., Sofa, 2 Sessel, Umbau, Tisch, Säule mit Büste, Lampe, 980 Mk., nußb.-pol. Büfett 450 Mk., prachtv. Vertiko 280 u. 300 Mk., wunderv. Tisch m. Marmor 150 Mk., 2tür. Kleiderschr. 75 u. 130 Mk., Küchen-Einricht. 300 Mk., Betten, Küchentische, neue Küchenstühle, Waschkommode u. versch. Meter, Adlerstraße 53.

Veränd. halber sind Sofa, freigegeb. Möbel zu verk.: Sofa, weiß lack. Metallbettstelle mit Patent- u. Auflegematr., 2 w. lackierte Stühle m. Rohrsitz, große Waschkom. m. Marmorpl., geschnitt. Armstuhl, schwarz, hoher Zeichenst., gr. hell gestrich., zusammenklapbar, Kleiderschr., lange, echte Perserbrücke, 2 gr. mass. verschließb. Futtersilb., ein Bienenschrank von Müller, Nauenthaler Str. 17, 1, 11—4.

Ca. 15 eis. Bettstellen mit Matratzen zu verk. Näh. Kirchgasse 15, Hotel Rennenbof.

Eis. Kinderbettstelle vk. Reinhardt, Waterloostr. 3.

Bettst., Tisch, Waschmasch. Licht, Walramstraße 37.

Zu verkaufen
Schöne rote Plüschgarnit.
Sofa 6 Polsterstühle und Tisch, 280 Mk. b. Wenel, Stiftstraße 22, 1.

Sofa, 4 Stühle, gepolstert, sch. Bezug, gestickter Teppich usw. zu vk. Zu sprechen vormittags bis 3 Uhr. Schulze, Schersteiner Str. 32, 1 r.

Ein Vertiko, 1 Bettsofa, 1 Rollwand, 1 Gasherd, 1 Gasbadeofen zu verk. Näh. Kölling, Bismarckring 9, Part. r.

Wegzugshalber Wohnungs-Einrichtung zu verkaufen bestehend aus Küche, Eßzim. (Eich.), 3 Wohnzim. in Biedermeierstil (antik) und Schlafzim. (ohne Wasch.). Franke, Lingerstraße 31.

Schön. gr. Büfett
(Eichenholz), italienischer Renaissancestil, preiswert zu verkaufen. Offerten an Aloiß, Mainz, Rheinstraße 61.

Büfett
altdeutsch massiv, helleich., Prachtstück wie neu, verk. Kühler, Kapellenstr. 42.

Kl. Kredenz, dunkel eich., zu vk. Simon, Seerobenstraße 8, 2.

1 Nußb.-Vertiko, neu, Wäschschr., eich. Kinderstuhl u. K.-Badew. Keller, Scharnhorststraße 19, P. r.

2tür. Kleiderschr., Bettst., e. f. Kinderbett mit Matr., Schrank m. 12 Schubl., ant. Sekretär, Sophiet-Appar., Brotschneidmasch., 7 alte Bilder, kl. Fahnenschild, eis. Schild (1,00×2,70), 2 P. Schlittsch. Strumans, Kleine Webergasse 7, 1.

Ein Eckschränkchen, 1 P. Cl.-Handsch., 1 Gasherd, 1 Edelmann-Schreibmaschine, 800 Briefumschläge, Akten, zu verk. Näh. Dotzh. Str. 65, 2 r.

Schreibtisch mit Aufsatz, Nußbaum, zu verk. Jäger, Helenenstraße 31, 3 l.

Nußb.-pol. H.-Schreibtisch mit Sessel zu verk. Stiftstraße 3, 1 links.

2 gut erh. Rohrsessel vk. Kapp, Oranienstr. 14, H. 1.

Spiegel (Rokoko), 1,50 m h., ev. m. Konsole, Gemälde mit Goldr. zu vk. Müller, Eltviller Str. 16.

Rohrplatten'offer
fast neu, sehr preiswert. A. Akmus, Taunusstr. 32.

Handkoffer
gebraucht, verkauft billig Reasch, Nerotal 14, 2.

Großer Mädlerkoffer, schweinsledern, Handkoffer (Mädler), gr. Fußsack mit Handtaschen, 2 Rackets m. Etuis, H.-Schlittschu., verm. (Gr. 28), H.-Armband br. Nickel, Jernglas zu verk. bei v. Müller, Nauenthaler Straße 17, 1 l. Besichtig. von 11—4 Uhr.

Großer Handkoffer, gebr., statt 38 10 Mk., neuer Spazierstock 12 Mk. Silber, Kleistrstraße 4, P. l.

1 gr. Handkoffer, 1 Paar dunkelbl. Tuchgamaschen für 8—12 Jahr. Sind zu vk. Kühn, Adelheidstraße 45, 2.

Für Arzt od. Friseur passend: Eichen-Waschkommode mit grauer Marmorpl., mit direkt. Anschluß an Wasserlt. u. Ablauf, sofort zu vk. Realer Jahnstr. 22. Part. von 10 Uhr ab.

Notenständer
zu verk. Gierich, Goldgasse 18.

H.-Fig. (Gr. 46), Kinderstiefelchen zu verk. Vondran, Jahnstr. 36, H. 3

Kolonialw.-Einrichtung
komplett, auterh., billig zu verkaufen Wilh. Klapper, Walramstraße 13.

Friseur-Einrichtung
Teilig, neu dunkel Eich, komplett, preiswert zu verkaufen. Offerten unt. J. 518 an den Tagbl.-V.

Zigarrenregal
nebst Theke (neu) preisw. zu verkaufen. Offerten u. K. 518 an den Tagbl.-V.

Ladeneinrichtung
für Molkerei- o. Landesproduktengesch. geeign., zu verk. Oranienstr. 48, 3.

Mod. eij. Schaukasten
u. Firmenschild vorteilhaft abzugeb. Berliner Haus, Bismarckring 2.

Leitz-Ordner
zu verkaufen.
Lied, Adlerstraße 31.

Kontroll-Schreibkasse, f. n. vk. Richter, Moritzstr. 38.

Kopierpresse mit Tisch, Glasplatten u. Gestelle vk. Krell, Scharnhorststr. 15, 3

Eine Dezimalwage, 100 kg, Garnitur Motorradreifen, 26 × 2, zu verk. Werner, Nerostraße 12.

Aufschneidschere, fast neu, statt 15 Mk. 8 Mk. Süßer, Kleistraße 4, Part. lks.

Sportrad zu verk. od. zu verl. Adlerstr. 3, P.

Schneidemasch., versenkb., zu verkaufen Rauenthaler Straße 7, Hth. 1, bei Zell.

Schuhmacher-Nähmasch., Singer-Zylinder, sehr gut erhalten u. eine emaillierte Badewanne vk. Schneider, Hochstättenstraße 16, 1 r.

Nähmasch. u. Fahrr.-Ver. zu kauf. gesucht. Rudolph, Frankenstraße 14, Part.

Rollhaarmaschine u. st. Leiterwagen zu verkaufen. Kannenberg, Hellmundstraße 17, Part.

Ein Nähtischchen, Frauenrode zu vk. Hucke, Wörthstraße 17, 1.

Verm. angeschr. Schlittsch. mit Schuhen (39) zu verk. Hagellenstraße 93.

Nickel-Schlittschuhe (28), fast neu, bill. z. vk. Kleber, Frankenstraße 7, 1.

4 P. Schlittschuhe, v. Gr., Zither, Fußmatte, Ordgem. Hövel, Kais.-Fr.-R. 88, 3.

1 P. n. verg. Schlittschuhe (27) u. ein P. z. Lern. (25) vk. Pfusch, Bismarckr. 22.

N. n. Schlittschuhe, Friedensw., bill. Lamboy, Rheinst. Str. 15, M. 3 St., abends nach 6 Uhr.

Unvernickelte Kinder-Schlittschuhe (22—25, 18 bis 21) billig zu verkaufen. Ferner vernickelte autterhaltene Damen- (23) u. Knabenschlittschuhe (26). Wolf, Wielandstraße 14, 2 St.

2 P. f. a. Schlittschuhe (Schuhm. 38—39), Marke Gazelle u. Pelikan, für je 8 Mk. abzugeben. Adresse im Tagbl.-Verlag. 8b

Schlittschuhe, neue bessere Sorten, auf. billig abzugeben. Hasler, Querstraße 2, 1 links.

D.-Schlittschuhe, gr. Ofenschirm zu verk. Bertramstraße 13.

Break, 6Sitzig, 1- u. 2Sp. einer, billig zu verkaufen. Rühl, Kneisenaustraße 13

Zwei große Fuhrkummete (fast neu) zu verkaufen. Näh. bei Buhl, Weilendstraße 6, Part.

Prima Weingartwagen mit Break-Einricht. preiswert zu verkaufen. Christ, Nerostraße 37.

Gute Federrolle, 25—30 Ztr. Tr., Handwag. Michel, Neugasse 22, H. 1 l.

Zweiräd. Handwagen
gr. Keller- od. Ladenregale verk. Benze, Adolfstraße 7.

Drei Krankenwagen, davon eine z. Selbstfahr., d. Todesf. verk. Scheinger, Mainz, Rhabanusstr. 15.

Gut erh. Klappwagen preisw. zu verk. Helenenstraße 27, 2 links.

Eleganter Kinderwagen, weiß (Brennabor), gut erhalten, zu verk. Löb a. Helenenstraße 2, 1 St. lks.

Kinderwagen zu verk. Eckardt, Sceerobenstraße 27, Hth. 2 r.

Zwei sehr guterhaltene
Fahrräder
ohne Gummi zu verkauf. Buchhold, Aussichtstr. 3, Bierstadter Höhe.

Eh. Kinderwagen zu vk. Binder, Feldstraße 18.

Gutes Fahrrad m. Bereif. u. Freil. kauft Ruppert, Dotzh. Str. 96, 1.

Ein P. Fahrradschläuche zu verk. Euler, Scharnhorststraße 9, Hth. 1 St.

W. gebr. Reformkocher, Topfgr. 22 cm zu verk. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. 8e

Emaill. kleiner Herd, fast neu, mit Rohr (links) zu verk. Beck, Rheingauer Straße 9, 2.

Eis. Herd, r., 65 × 95, zu verk. Moritzstr. 44, P.

Weißer Küchenherd bill. zu verk. Kannenberg, Helenenstraße 16.

Schmiedeeis. Kochherd vk. Sauereisig, Kirchgasse 44.

Zwei gebr. Herde zu verk., 3 u. 4 St., Adlerstraße 73. Näheres Wörthstraße 25, 1, Viebke.

Zwei Gasherd m. St., Gaszuglampe u. el. Lüster m. Hängel. bill. zu verk. Müller, Eltviller Str. 16.

Dauerbr.-Ofen, br. emaill. mit Nickel, Grausilber-Kaninchen verk. Schneider, Oranienstraße 48, Part.

Hängelampen
elektrisch, verkauft billig Roesch, Nerotal 14, 2.

Kpl. Bade-Einrichtung (Emaillewanne mit Gasbadeofen 275 Mk.) Sitzer, Kleistraße 4, Part. lks.

Badewanne, Eisschrank, Blumentische, Rauchtisch, Pfeifenständer, Fahrrad, Kragen (44 cm), Spazierstöcke, Menschetten u. and. zu vk. Borkowski, Dotzheimer Straße 61, 3.

Eine Zinkbadewanne, 1 Nachttisch, 1 Waschtischständer bill. Wenzelhäuser, Hermannstraße 16, 1.

Gr. Zink-Sitzbadewanne, fast neu, preiswert zu vk. Schiebeler, Adlerstr. 32, P.

Schrotm., Blechkutterkiste, Glasbehälter, gr. Frm.-Sch. Ziemssen, Mainzer Str. 6.

Partie Leisten, Werkz. u. Lederabfall zu verk. Geller, Hellmundstr. 22, 1.

Eine eiserne Winde mit Kette, 4 Oelbehälter m. Meßgläser, f. Kolonialwarenhdl., eis. Stehleiter, fast neu, Partie alt Eisen abz. Beck, Rheinstraße 17.

Gartenschlauch
zu verkauf. Rüdesheimer Str. 24, P. r. Naehiger.

1 Kessel
für Zentralheizung (rund), 1 Werkzeugbank (freistehend), 2,20 □ × 8 cm, 1 Feldschmiede u. 1 e. f. Rohrbock abs. Schwalb. Str. 57, 2 r.

2 neue Holzräder (35 Zmtr.) zu verkaufen. Ficker, Weilstraße 16, 1.

Backmulde u. Theke zu verk. Höfer Wwe., Adlerstraße 65, Part.

Alte Haustüre (Eichen), 2 Vorfenster zu verkaufen Oranienstraße 48, 3.

Einige hochf. Vogelbauer, ein Papageiläfig zu verk. Näh. Hirschel, Hellmundstraße 54, 4.

50 Meter
verzinkte Eisenblech-Rohre (10 Zentimtr. weit) verk. Ph. Lied u. Sohn, Adlerstraße 31.

Hasenstall (eingehaut), 4 Gefache, eis. Vergitt. bill. Schwalb. Str. 57, 2 r.

15—20 ll. Kellerfenster
für Kellerlöcher zu verkaufen Kellerstraße 25.

3000 braune Weinflaschen
zu verk. Ph. Lied u. Sohn, Adlerstraße 31.

Händler-Verkäufe

Mandol., Gitarre, Zither verk. Seibel, Jahnstr. 34, 1

Gelegenheitskäufe.

Vollständ. Betten sowie Kleiderschr., Nachttische, Waschtische, Sofas, Salonspiegel, Tische und Stühle usw. zu verkaufen. Wilh. Müller, Waagemannstr. 14, Laden.

Ball. Betten, Federbetten, Kissen, Kleider- u. Küchenschränke, Rollpult, Vertiko, Tische usw. verk. Kannenberg, Hellmundstr. 17, P.

Zwei prachtvolle Betten, e. einz. 1tür. Kleiderschr., Tisch, Sportw., Brennab., Nachtt., Waschk., Kinderw. sofort spottbill. Hofmann, Bleichstraße 25, Hth. P.

Diwan u. 2 Sessel, auch einz., Kom., Koffer, Regul.-Uhr u. Kuckus-Uhr, Wäsche-Schränkchen mit Spiegelscheibe billig zu vk. Schorndorf, Hermannstraße 17, 3.

Bechstein-Flügel,
wie neu, Preis 4500 Mk. Offerten unter K. 509 an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen:
eine schöne, tadellos erhaltene
Salon-Einrichtung,
1 Steinweg-Pianino
nur an Private preiswert zu verkaufen. Anzusehen vorm. 10—1, nachm. 4—7 Uhr Adolfsallee 22, Part.

Kälteerzeugungsanlage
8000 Calorien std. Leistung, mit Anschlußventilen und kompletter Kühlraumeinrichtung zu verkaufen. F 12
Martin Baumann, Mainz,
Boppstraße 60.

Kaufgesuche

Gutgehendes größeres
Geschäft o. klein. Fabrik
hier oder Umgegend zu kaufen gesucht. Angeb. u. E. 514 an d. Tagbl.-Verl.

Mittelschwer. Arbeitspferd zu kaufen ges., od. gegen leichtes zu tauschen od. zu verk. bei Wintermeyer, Rambach, Jakobstraße 2.

Kleiner Hund, Pinscher, bev. zu kauf. gef. Taunusstraße 34, 2 l., vorm.

Reinrassiger, wachsamer und treuer
Begleithund
(Wolfsh. bevorz.), Rüde, stubenrein, gegen mäßig. Preis zu kaufen gesucht. Gute Behandlung zugesi. Off. R. 519 Tagbl.-Verl.

Jg. Rehpinscher
(auch Zwerg-), möglichst schwarzbraun, in nur a. Hand zu kaufen ges. Off. u. O. 28 Tagbl.-Verlag.

Hirschgeweihe
u. Rehgehörne zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 519 an den Tagbl.-Vl.

Altertümer
wie Porzell., Gemälde, Möbel, Gobelin-Teppiche, Stiche, Sessel usw. kauft Liebhaber zu hohen Pr. Offerten unter R. 439 an den Tagbl.-Verlag.

Schmucksachen
Pfandscheine, Brillanten, Bestecke, Leuchter, Aufsätze, Kohlenbüchse, Brennstifte, Reinplatin, Musikinstrumente u. Pelze kauft zu hohen Preisen
Jul. Rosenfeld,
15 Waagemannstraße 15.
Telephon 3964.

Die höchsten Preise
zahle ich für: städtisch freiwerd. Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Vorzänge, Portier., Teppiche sowie alles, was im Herrschaftsh. ausrang. w.
Frau Stein,
Goulinstraße 3, 1.
Telephon 3490.

Getragenes helles
Gesellschaftskleid
f. Bühnenzwecke zu k. ges. Ang. R. 515 Tagbl.-Verl.

Mod. Damenmantel (farbig) u. feldgraue Hose (neu) zu kaufen ges. Lob, Nichlstraße 11, 2.

Frackanzug (schl. Fig. Gr. 1,65—70) zu k. ges. Off. M. Christ, Oranienstraße 42, Part.

Gesucht
Militärhose, wollene Kult und Tülldecke. Angebote mit Preis an Lammert, Dotzheimer Str. 19, 3.

Uniform-Mantel, w. sch., u. blauer Uniform-Rock zu kaufen gesucht. Donges, Riehlstraße 5, 3 l.

Militärmäntel u. Hose kauft S. Korn, Schneider, Karlstraße 25.

Lin.-Tepp. u. Kleiderschr. zu kaufen ges. Off. an Haselau, Wellritzstr. 48, 1 l.

Ein- und Verkauf von
Briefmarken,
alte und Kriegsmarken, A. Richiesche, Bahnhofstr. 8.

Briefmarkensamml. jed. Größe, einz. Marken, alte Briefe kauft Seibel, Johnstraße 34.

National-Registrier-Kasse zu kaufen gesucht. Angeb. an Heinrich Reinmuth, Luisenstraße 49.

Gutes Reisezeug, sonst. Sachen f. Stud. mach. zu kaufen gesucht. Off. u. F. 509 a. d. Tagbl.-Verl.

Kaufen stets Möbel
Betten, Altertümer, Porzellan, Teppiche, Federbetten u. alles Ausrang. zu hohem Preis.
Klapper
Dotzheimer Straße 28.

Möbel-Ankauf!
Herrschaftliche u. bürgerl. Wohnungs-Einrichtungen einzelne Zimm.-Einricht., Nachlässe, einzelne Möbelstücke und Teppiche zu kaufen gesucht. Helenenstraße 15, 1 links. Jäger.

Alte Mansardenmöbel
u. Kellergeräte, wie überhaupt alle ausrangierten Möbel kauft zu hohen Preisen Ludwig, Adlerstraße 5, 2. Postk. genügt.

Hohe Bezahlung!
Zu kaufen gesucht gegen Kasse jedes einf. u. bessere
Möbelstück
u. Betten, sowie Einrichtungen u. Nachlässe. Vermittler erhalt. hohe Prov.
Otto Kannenbergs
Möbel-Verwertung,
jetzt
16 Helenenstraße 16.

Bin stets Käufer
von gebrauchten Möbeln sowie allen ausrangierten Sachen. Zahle die höchsten Preise. Postkarte genügt. Wilh. Müller, Waagemannstraße 14, Lad.

Modernes Unterhalt. Eßzimmer, Schlafzimmer u. Tochterzimmer zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unt. P. 512 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel jeder Art und Altertümer kauft Heidenreich, Frankenstr. 9.

Alte Polstermöbel, Matr. in Roßh., Kapok, Wolle u. Secar., alte Sprungf. u. sonst. Möbel in jed. Zust. ges. Schwab, Drudenstr. 7.

Spieltisch
mit großem Schachbrett u. Turnierfiguren kauft Schmidt, Schierstein, Biebricher Straße 18.

Schneidertische u. Schneidermaschinen zu kaufen ges. Gefl. Off. mit Preis u. O. 518 Tagbl.-Vl.

Bücherbrett
u. Bürobedarf zu k. ges. Illies, Körnerstr. 4, P.

Gut erh. Kanonenöfchen gesucht Kellerstraße 7, 1.

Alte Vorfenster z. k. ges. Blume, Adlerstraße 3, P.

Präd. Handkarren, Dezimalwage, kl. Ladentheke zu kauf. gesucht. Off. u. O. 515 Tagbl.-Verlag.

Herr.- u. Damen-Fahrrad
zu kaufen gesucht. Off. u. E. 517 an d. Tagbl.-Verl.

Fahrrad
komplett, oder Gummi-Bereifung zu kaufen gesucht. Off. u. O. 516 an den Tagbl.-Verlag.

1 Bohrmaschine
zu k. ges. Off. a. Ad. Eckert, Schmied, Rambach, Kirchg. 7

Installationswerkzeuge
auch gebraucht, zu kaufen gesucht
Wellritzstraße 11.

Auto-Pneu
alle Größen
kauft ständig
Auto-Zentr. Wiesbaden
Bahnhofstraße 20.

Alt-Messing, Alt-Metall zu k. ges. Karl Riesner, Mainzer Straße 78.

Wein- u. Sekt-Korken
kauft und holt ab Schlegel, Jahnstraße 8, 2.

Korken, Flaschen, Hefen, Fässer, Papier usw. kauft stets Sch. Still, Blücherstraße 6. Telephon 6058.

Korke
kauft
Korkschneider Carre,
Fletcarring 12.

21 Wellritzstraße 21.
Telephon 3930
stets Ankauf von
Korken
Sekt- und Weinflaschen, Papier, Lumpen, Tepp. 2c.
Acker,
(Postscheckkonto 19659.)

Papier, Flaschen,
Lumpen w. abgeholt zu allerh. Preis S. Sipper, Oranienstr. 23, Tel. 3471.

Kartoffelschalen
sauber gewaschen, kauft jedes Quantum Lehmler, Dotzheim Str. 123, H. 2.

Unterricht

Staatl. gepr. Lehrerin, im Ausl. gew., ert. Französisch Engl., auch Deutsch an Ausländ., sow. Unterricht in allen Fächern u. Beaufsichtigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ct

Lehrerin, Dolmetscherin, empf. sich für franz. u. deutsch. Unterr., Uebersetz., Reisegef. Jahnstr. 24, 3.

Sprach-Institut
de Bruhn u. Hang
Adelheidstraße 43. Part.

Deutsch, Franz., Engl.
v. staatl. gepr. Lehrerinnen mit langj. Tätigk. i. Ausl.

Guten französischen
Konversat.-Unterricht
erteilt Auslands-Deutsche. Off. u. S. 519 Tagbl.-V.

An franz. Unterricht
(Handelssprache) t. noch 2 Damen teilnehm. Off. u. F. 517 Tagbl.-Verlag.

Franz. Unterricht
erteilt Herr (12 Jahre in französ. Schweiz). Näh. Adolfstraße 6, 2.

Wer gibt einzelner Dame Unterricht in
Französisch.
Off. K. 517 Tagbl.-Verl.

Auslandsdeutsch. Sprachlehrer erteilt Unterricht nach leichtfaßl. Meth. in
Spanisch, Engl., Französisch
Grammatik, Konversat., Literatur, Uebersetzungen. Anfragen unter S. 516 an den Tagbl.-Verlag.

Nachhilfe-Unterricht
erteilt Sekund. d. Gymn. Schützenhofstraße 14, 2.

Gründliche Nachhilfe in Mathematik, Physik, Chemie für alle Klassen u. private Vorbereitung auf Einj.-, Prima-, Abitur durch erfahr. Akademiker. Vorzügliche Erfolge. Off. u. F. 518 Tagbl.-Verlag.

Wer erteilt einer Geschäftsfrau gründl. Unterricht in Buchführung? Off. u. D. 517 Tagbl.-V.

Fräulein
erteilt Privatunterricht in Stenogr. (Stolze-Schrey), in oder außer dem Hause. Offerten unter H. 509 an den Tagbl.-Verlag.

Klavieruntert. w. gr. ert. Mauergasse 12, 1 r.

Erstkl. Violin-Unterricht
auch für Anfänger, bei Heller, Neugasse 5, 1.

Schreib- u. Buchführungs-Unterricht für Erwachsene
J. H. Frings, Rheinstr. 63 I.
l. H. Restaurant Wies.
Man beachte meine Schaukasten!
Beginn neuer Kurse.

Rund- und Zierschrift
unt. Gar. d. sich. Erfolges b. d. schlecht. Handschrift. Einf., dopp., amerik. und Hol.-Buchf. etc. Tel. 3027

Klavierstunden w. erteilt, daß. kann geübt werden. Karlstraße 41, Part. r.

Fräulein
erteilt gründl. Anfangs-Unterricht im Pf
Klavierspiel.
Zu erfrag. im Tagbl.-V.

Konserv. in Berlin ausgebild. Dame ert. gründl.
Klavier-Unterricht
nach der Methode von Prof. Xaver Scharwenka. Preis pro Stunde 3,50 M. Theorie und Harmonielehre auf Wunsch.
Herderstraße 16, 2 r.

Grdl. Klav.-Unterr. ert. kons. geb. Lehr., 12 Mk. mtl. Off. O. 470 Tabl.-Vl.

Gesangs-Unterricht bis zur Bühnenreife ert. Frau Schröder-Kaminsky v. Hofl. Landes-Theater. Wellritzstr. 12, 2—4.

Frisieren lernt praktisch in zehn Stunden M. Kerch, Schwalbacher Str. 21, 1.

Verpachtungen

Größere Obst- u. Gemüse-
Pachtgärtnerei
ist krankheitshalb, preiswert abzustehen. Off. u. R. 519 an d. Tagbl.-Verl.

Pachtgesuche

Garten
oder dazu geeignet. Acker sucht zu pachten Rowak, Lothringer Straße 25.

Verloren - Gefunden

Silb. Armband-Uhr Samstag nachmittag im Kaiser-Friedrich-Bad abhanden gekommen. Gegen Belohn. abzugeb. Kapellenstraße 20, Part.

Verloren
Ein feingliedriges goldenes Armband (Andenken) auf dem Wege Taunusstraße—Wilhelmstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Park-Hotel.

Geschäftl. Empfehlungen

Guter Priv.-Mittagstisch 1,20 Mk. Oranienstr. 10, 1

Mittagstisch
sehr gut u. reichl. können 2—3 Herren in besserer Gesellschaft find. zu 2,50. Nähe Rinaldo Beste Empf. Dotzheimer Straße 37, 1.

Botenfuhrwerk
von Wiesbaden n. Mainz (1- u. 2spännig) bei billiger Berechnung führt aus
Karl Daut
Dotzheimer Straße 109.

Aus d. Felde zurück
Umzüge, Transporte aller Art w. unter Garantie bestens besorgt. Lohnkutscherei Pötsch, Herderstraße 33, P. Part.

Stadt-Umzüge
Ferntransporte, Waggonausladung werden unter persönlich. Leitung unter Garantie bestens besorgt. Michel, Neugasse 22, Hth. 1 links.

Umzüge
sowie das Abholen von städt. Holz, Kohlen und Kohlen wird sofort erled., pro Zentner 75 Pf. Bitte Karte, u. wird vergütet. Weilendstraße 37, Hth. 2 l.

Holz, Kohlen, Koks
besorgt billig mit Wagen Gg. Schmitt, Adlerstraße 35, Vorderh.

Koks, Kohlen
in Fuhren u. klein Post. fährt bill. Senkbeil, Werderstr. 10.

Kohlen, Koks, Holz, Briq. usw. besorgt bill. Bouillon, Dotzheimer Straße 86.

Koks u. Koksgrieß
ab Gaswerk holt prompt ab Klarmann, Adelheidstraße 76.

Reise-Ausweis-Gesuche
in franz. u. deutsch. Text
Julius Triboulet,
Friedrichstraße 31, Pt.

Zeichnungen und Bilder für Klischees, Stickereien, Pausen und Aufzeichnen, sowie alle Kunst- u. kunstgew. Zeichnungen u. Malereien fachgemäß und billig
Blücherstraße 34, P. l.

Nähmaschinen repariert (Reparaturen im Haus) Ad. Rumpf, Saalgasse 16.

Geschäftsempfehlung.
Das Reparieren v. Fahrrädern, Näh- u. Schreibmaschinen, Dezimal- und Tafelwagen, sowie elektr. mechan. Apparaten besorgt fachgemäß
Aug. Werner,
Mechaniker, Nerostraße 12.

Pelze
werden umgearbeitet
Scharnhorststraße 22, 2 r.

Installations-Arbeiten
in Licht, Kraft, Schellen, Telephon, Gas- u. Wasser-Anlagen w. ausgeführt v. Heinze, Adlerstr. 11, H. 2.
— Telephon 2122 —

Schlosser u. Installateur
empf. sich für alle im Fach vork. Reparatur, u. Neuanfertig. Auch Repar. von Kochgeschirr sow. Emaillewaren mit Weißblechbod. zu versehen, gut u. billig. Weilendstraße 37, Hof lks.

Reparaturen
an Gas-, Wasser-, Klosett- u. Badeanlagen sow. alle Spenglerarbeiten übern.
Spenglerei Bender
11 Wellritzstraße 11.

Heizung
Reinigen, Instandhalt. u. Heizen übernimmt Fr. Jacob, Ellenbogengasse 9, 3 St.

Neulackierungen von Möbeln aller Art mit la Friedensfarben besorgt bei angemessen. Preisen Joseph Jeck, Am Römertor 2. Werkst.: Frankenstraße 13. Nehme auch brauchbare ausrangierte Möbel in Zahlung.

Frz. Hoffmann
Landschaftsgärtnerei,
Emser Straße 43,
empfiehlt sich in allen Gartenarbeiten.

Stoffschuhe
für Straße u. Haus w. angefertigt. Dotzheimer Straße 20, Mth. 3, Frau Bernhardt. Stoff, Futter mitbringen. Daselbst w. auch Reparaturen angen.

Umändern alter getragener Damen-Garderobe übernimmt gewandte Schneiderin. Gefl. Offerten unter E. 513 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Knaben-Anzüge
u. Mäntel werden aus neuem, sowie getragenem Material tadellos haltend und zu mäßig. Preis angefertigt. Frau S. Burg, Hellmundstr. 31, 1 rechts.

Perfekte Schneiderin für Mantelkl., Kostüme usw. Oranienstraße 54, Hth. 1.

Schneiderin
sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Off. u. R. 517 Tagbl.-Verlag.

Schneiderin übernimmt Anfertigung von Mäntel, Kostümen, Jackenkleidern usw. Off. unter D. 513 an den Tagbl.-Verlag.

Jüngere Weißzeugnäherin
empfiehlt sich im Nähen, Ausbessern der Wäsche in und außer dem H. Off. u. E. 515 Tagbl.-Verlag.

T. Schneiderin empf. sich im Ant., sow. Umarb. von eint., sowie eleg. Damen- u. Kinder-Gard. Weber, Hermannstraße 19, 8.

Zerrissene Strümpfe
mit guten Beinlängen w. neu hergerichtet. Bestell. w. Mauritiusstr. 12 im Laden entgegengenommen.

Wäsche
zum Waschen u. Büeln wird wieder angenommen. Gardinen auf Neu
Wäscherei J. Preß, Tel. 1747, Walluf. Str. 9.

Perf. Maschinenstopferin nimmt Arbeit an in und auß. d. Hause. Spezialität Gardinen. Näh. Oranienstraße 38, Hth. 3 l.

Kopfwaschen 2.50,
Ondulier. u. Frisier. 1.50.
Gut geheizter Laden.
Anfertig. aller Haararb. von ausgekämmt. Haaren
Steiner n. Nesld.-Theater.

Tücht. Friseuse
nimmt noch Kunden in u. außer dem Hause an.
Oranienstraße 39, B.

Frau empfiehlt sich
Waschen u. Putz. Frau Seibold, W., Adlerstr. 56.

Schönheitspflege
K. Bachmann,
Kirchgasse 64, 1. Stock.
(Walhalla-Eingang).

Schönheits-, u. Nagelpfl.
Frieda Michel, Taunusstraße 19, 2. am Kochbr.

Fuß- u. Schönheitspflege
S. Rendl, Ellenbogeng. 9, 1

Verschiedenes

Unglücksfall!
Wir bitten um Zeugen, die dem Vorfall mit den drei jung. angetrunkenen Burschen, die von einer Geburtstagsfeier in den Vergnügungspalast gehen wollten, genaue glaubhafte Aussagen machen können. Adresse Revian, Römerberg 9/11.

Bin verzogen von Ellenbogengasse 3 nach
Große Burgstr. 17, 3
und bin zu sprechen von 9—12 u. 2—7 Uhr.
Frau Bahle.

Geld in jeder Höhe, monatl. Ratenzahlung, verleiht F61
H. Blume, Hamburg 5.

Klavierspieler
für Sonntage von hiesig. Kaffee gesucht. Offert. u. V. 516 an den Tagbl.-V.

Nass. Landestheater
1 Viertes od. 1 Achtel Abonnement gesucht. Off. L. G. 515 Tagbl.-Verlag.

Wo kann so. Fräul. das Kochen
gründlich erlernen? Off. u. M. 517 Tagbl.-Verlag.

Wer nimmt Kind
von diskr. Geburt in gute Pflege? Off. u. G. 518 an den Tagbl.-Verlag.

Kräft. nettes Mädel
als eigen abzugeben. Gefl. Offerten unter F. 518 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Herr ob. Dame find. in f. kl. Familienfr. frdl. Aufnahme als zahl. Mittagsgast. Off. unter H. 517 an den Tagbl.-Verl.

Damen finden liebevolle Aufnahme bei Frau Ott, staatl. geprüfte Hebamme, Mainz, Rheinstr. 40. F11

Privat-Heirats-Auskünfte
an allen Plätzen.
Detektiv-Auskunftei „Kosmos", Luisenstraße 22, Ecke Bahnhofstr.
4180 Telephon 4180.

Gebildete Dame
43 J., evangel., angenehm. Aeußere, jedoch ohne Vermögen, mit schöner Wohn., möchte sich gern verheir. mit älterem Herrn. Off. unter H. 516 an den Tagbl.-Verlag.

Reelles Angebot.
Geschäftsmann, Mitte 50er Jahre, ohne Kinder, w. sich mit Mädchen oder Witwe ohne Kinder, nicht unter 35 Jahren zu verh. aus dem Arbeiterkreis, am liebsten vom Lande. Vermög. nicht erforderlich. Vermitt. ausgeschl. Off. u. W. 502 a. d. Tagbl.-Bl.

Reell
Tücht. Landwirt in d. 30er Jahren, a. Charakt., mit eig. schön. Anwesen, wünscht die Bekanntsch. e. braven Mädchens aus gut. Familie.
zwecks Heirat.
Vermögen 25—30 000 M. erwünscht. Strenge Diskr. Offert. mit Bild unter A. 28 an den Tagbl.-V.

Kaufmann,
37 J. alt, kath., angen. Erschein., von gut. Char., Besitzer einer Wirtschaft, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, u. er die Wirtschaft gerne eröffnen möchte, m. einem gebild., häusl. erz. Fräul. od. auch Witwe, wenn auch mit 1 Kind, in geordneten Verhältn. u. entspr. Vermögen zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Ehrensache. Nur aufrichtige Off., mögl. mit Bild, erbitte u. A. 496 an den Tagbl.-Verlag.

Privatbeamter
in f. Stell., pensionsber., kath., freid., mus. (Klav.), 29 J., Einf. vorl. 3200 M., s. a. d. W. Bek. mit j. Frl. od. Wwe. zwecks Heirat. Achtungsvolle Off. m. Angabe der Verh. u. Verm. u. A. 495 a. d. Tagbl.-Bl.

Gebild. Herr Ende der 30er, große, stattl. Ersch., mit größ. Vermög., sucht mit jüng. Dame in ähnl. Verhältnissen zwecks

Heirat

in Verbind. zu treten. Erwünscht wäre es ihm, in ein bestehend. Geschäft oder Gut einzuheiraten. Ausführliche Mitteilungen u. F. 515 an den Tagblatt-Verlag erbeten. Diskret. zugesichert und verlangt.

Herr
solid, 28 J. alt, mittelgroß, d. es an gem. Heim gelegen ist, w. brav, häusl. Mädchen od. junge Wwe. kennen zu lernen zwecks Heirat. Nur ernstgemeinte Offerten mit Bild unter H. 516 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Junger Mann
19 Jahre, wünscht die Bekanntschaft eines lebensfrohen Fräuleins
zwecks Heirat.
Offerten mit Bild unter S. 514 Tagbl.-Verlag.

Wittwer,
Anf. der 60er J., wünscht kinderl. Wwe od. älteres Mädchen kennen zu lern. zwecks Heirat. Gut. Haush. Offerten unter L. 518 an den Tagbl.-Verlag.

Wittwer
ohne Kinder, mit schöner Einrichtung u. etwas Bargeld, 35 J., stattliche Erscheinung, wünscht mit nettem Fräulein aus guter Fam., im Alter von 25—30 J. zwecks Heirat bekannt zu werden. Etwas Vermögen erwünscht. Gefl. Zuschr. mit Bild u. W. 28 an den Tagbl.-Verlag. Anonym zwecklos. Vermittler verbeten.

Wittwer
Rentn., 60er, sucht eine Bürgersfrau, nicht unter 50 J., vermögend, zwecks Heirat. Offerten unter E. 516 an den Tagbl.-Bl.

Jg. Geschäftsmann
sucht die Bekanntschaft e. jungen Dame zw. Heirat. Etwas Vermög. erw. Off. mit Bild unter M. 28 an den Tagbl.-Verlag.

Der
Alt-nassauische Kalender 1919
ist erschienen und durch uns wie durch jede Buchhandlung zum Preise von Mk. 1.50 zu beziehen.
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, „Tagblatthaus".

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.
Da es in der letzten Zeit häufiger vorgekommen ist, daß unter mißbräuchlicher Benutzung der Feuermelder die Berufsfeuerwehr blind alarmiert wurde, machen wir hiermit darauf aufmerksam, daß diese Tat unter den § 304 des Reichsstrafgesetzbuches fällt und mit einer Gefängnisstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bedroht ist.
Indem wir bis auf weiteres für jede Angabe über einen blinden Alarm die zur rechtskräftigen Verurteilung des Täters führt, eine Belohnung von 20 M. aussetzen, bemerken wir, daß nach den Bestimmungen der Strafprozeßordnung jedermann berechtigt ist, den Täter bis zum Eintreffen eines Organs der Sicherheitspolizei vorläufig festzunehmen.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Die städtische öffentliche Lastwage in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. Sept. bis einschließl. 15. März ununterbrochen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.
Wiesbaden, 14. 9. 1918.
Städtisches Akziseamt

Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Bekanntmachung.
Betr. Kohlenversorgung.
Den Einwohnern von Sonnenberg wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß mit dem heutigen Tage alle Kohlenkarten vor dem 1. Oktober 1918 verfallen. Gleichzeitig verfallen auch alle diejenigen zur vorberechtigten Lieferung abgestempelten Bezugsscheine jeweils am Ende desjenigen Monats, in dem sie als vorberechtigt zu beliefern abgestempelt wurden.
Die Kohlenhändler sind strengstens angewiesen, genau nach diesen Anordnungen zu verfahren und zunächst die Kohlenkarten für Oktober u. November zu beliefern.
Diejenigen Einwohner von Sonnenberg, welche bis zum 10. d. M. nicht im Besitz ihrer Oktober- und November-Kohlen sind, werden gebeten, die Karten am Dienstag, den 11. Februar 1918, vorm. von 8—11 Uhr, auf dem Rathause, Zimmer 8, vorzulegen, damit übersehen werden kann, welche Kohlenkarten noch zu beliefern sind.
Sonnenberg, 1. 2. 1919.
Der Bürgermeister.
J. V.: Christ. Beigeordn.

Aufruf.
Die beiden Herren, wovon der eine in der Zeit vom 20. Dezember 1918 bis 28. Dezember 1918 die Standuhr (Reiseuhr) im Preise von 30 Mark im Kriegsgelegenheitskaufhaus August Reininger, Wellritzstraße 37, gekauft hat, werden höflichst ersucht, in eigenem Interesse dort vorzusprechen.

Wer Kriegsbeschädigte
Kaufleute, Büroarbeitskräfte und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich an die F213
Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt.
Dotzheimer Straße 1.

Meine erstklassigen
Damen- u. Herren-Frisier-Salons
sind geöffnet
von 8—1 Uhr und von 2½—6½ Uhr.
Max Usinger 135
Hotel Rose :: Eingang Kranzplatz.

Behördlich konzessioniertes
Installations-Geschäft
für Gas, Wasser und elektrische Anlagen, Heizungsanlagen
Taunusstraße 26. **Auer,** Taunusstraße 26.
Gegr. 1870. — Telephon 2810. 39

Das Anfahren von Holz Koks, Kohlen
sowie
Fuhren aller Art
wird prompt und gewissenhaft bei billiger Berechnung ausgeführt
August Reininger's Gelegenheitskäufe
Wellritzstraße 37. — Telephon 6109.

Reines trockenes Buchenscheitholz
ofenfertig kann wieder in jeder Menge geliefert werden. Ab 5 Ztr. 6.50 Mk. frei Keller. Großabnehmer Vorzugspreise.
A. Müller, Mainzerstr. 65. Tel. 816.
Bestellungen nimmt auch entgegen: Blumengeschäft Perten, Ecke Moritzstr. u. Adelheidstr. Tel. 65 1

Rolläden und Zugjalousien.
Reparaturen an denselben mit Ia Material.
Möbel u. alle ins Fach schlagenden Arbeiten übern. wieder
Karl Blumer & Sohn
Roth. Str. 61. Holzbearbeitungsfabrik. Fernspr. 113.

Gardinen
werden gewaschen, gestärkt u. gespannt.
Neueste Einrichtung. -:- Tadellose Ausführung.
Dampf-Wasch-Anstalt C. Schmidt, Röderstraße 24.

Zerrissene Strümpfe
werden wie neu hergestellt. Lieferzeit 3—4 Tage.
6 Paar zerrissene Strümpfe gibt 4 Paar ganze.
6 „ „ Socken „ 3 Paar ganze.
Auch wird Normalwäsche dazu verwendet.
Erstes und ältestes Spezialgeschäft am Platze.
Schwalbacher Straße 54, Ecke Emser Straße.

Chauffeur-Schule Mainz.
Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Kraftwagenführer. — Tel. 940.

Wein-Restaurant „Roland"
Spiegelgasse 5.
Fernruf 6287. Fernruf 6287
Mittagstisch von 12—3 Uhr
von Mk. 3.50 an.
Fertige Platten vor und nach den Theatern.
Frühstückstisch zu kleinen Preisen.
Gut gepflegte naturreine Flaschen-Weine.
ff. Weine im Ausschank.

Hotel-Restaurant Stadt Coblenz, MAINZ
Täglich von 4 bis 6 Uhr:
:: TEE-KONZERT ::

Empfehle mich in Anfertigung sämtl. Herren- und Damen-Garderoben nach Maß, sowie Umändern, Modernis. und Wenden. Tadellose Arbeit, mäßige Preise.
Johann Kaes,
Herren- und Damenschneider,
Hallgarterstr. 8, Mth. 1.

Zelluloid-Paß-Etuis
für Personal-Ausweise usw.
Erste Qualität.
Elegant. Solid. Praktisch.
Große Posten in allen Größen täglich lieferbar.
Andenken-Artikel aus Zelluloid
Vertreter an allen Plätzen gesucht.
Carl Thomas, Zelluloidwarenfabrik
Cöln-Mülaten, Aachener Straße 239a.
Tel. A. 3531. F1

Reparaturen
an Schreib-, Rechen-, Büromasch., Wagen, Grammoph., Kinos, elektr. und mech. Musik-Instr. und sonst. optische u. mech. Arbeiten werden sachg. ausgef.
H. Schulz, Feinmech., M. Schwalbacherstr. 14.

Äther-Öle
en gros.
Bruno Backe, Taunusstr. 5.
Parfümerien, Drogen und Chemikalien.

Warme Füße! Filz-Einlegesohlen Nr. 36-46, besonders billig, das Paar Mk. 1.50. Drogerie Backe, Taunusstr. 5

Wiesbadener Privatschule für Kunst und Kunstgewerbe.
Zeichnen, stilisieren, Schrift u. Plakat, Buchschmuck, Farbenlehre und Flächendekoration.
Lehrer: Maler Fabry.
Zeichnen und malen nach der Natur.
Lehrer: Maler Völcker.
Modellieren.
Entwerfen für Keramik, Holzbildhauerei, Grabmalkunst, Schmuck und Werkzeichnen dazu.
Lehrer: Bildhauer Vinecky
früher Lehrer an der Kunstgewerbeschule Weimar.
Aktzeichnen.
Werkstätten.
Graphik: Radierung, Lithographie und Holzschnitt. Lehrer: Maler Fabry.
Buchbinderei, Vorsatzpapiere, Batik, Weberei u. Stickerei. Lehrer: Frau Vinecka.
Keramik und Schmuck. Lehrer: Bildhauer Vinecky.
Anmeldungen: Privatwohnung des Herrn Vinecky, Sonnenberger Strasse 30, 11—12 Uhr.

Gesangs-Studium
(Lehre des primären Tones.) Anfänger, Vorgeschriftene, auch verbildete Stimmen, nimmt an Konzertsängerin **Lotte Witt**
Sprechstunde 1–2½ Uhr. Tel. 4412. Adolfstraße 5, I.

Schlafzimmer
in allen modernen Holzarten
empfiehlt besonders preiswert
Möbelfabrik Martin Jourdan
Mainz, Johannisstr. 12/14.

Neue leichte Arbeit für Damen!
Dauerhaft! Pastinello-Handarbeit! Waschbar!
Künstler. Handmalerei auf alle Stoffe für Decken, Kissen, Bluten, Kleider usw. Leicht erlernb. ohne j. Vorkenntn. in 10 Vorm. b. 3 Stdn. Honor. 30 Mk. Alles Material vorhanden. Besicht. u. Verk. fert. Arbeiten. Ausführ. v. Auftr. jed. Art. Frau Hauptm. Gerda Lutzner, Rüdesheimer Str. 17. Pt.

Geschäfts-Empfehlung!
Achtung! Hausfrauen!
Empfehle mich zur Reparatur von **Emaille, Glas, Porzellan, Steingut, Marmor, Töpfen, Wannen und Gefäßen aller Art** mit meinem garantiert **„feuer- u. wasserfesten“**
Blumol-Kitt.
Desgleichen offeriere ich den geehrten Herrschaften von Wiesbaden u. Umgegend auch zur Selbstreparatur von Porzellan, Marmor oder Nippfiguren meinen vielgelobten feuer- und wasserfesten Porzellan- und Emaille-Kitt
„Blumol“
zum Verkauf.
Wiesbaden, Schwalb.-Str. 29
Filiale der Kittfabrikation
L. Blum-Mainz, Graben 2, Eing. Neutorstr.

Glashelles Cellon
für Auto- und Wagendecken in allen Stärken am Lager vorrätig.
Carl Thomas, Zelluloidwarenfabrik
Cöln-Melaten, Aachener Straße 239 a
Tel. A. 3531. F1

Färberei
u. Chem. Reinigungs-Anstalt
L. Grosch
Fabrik Göbenstr. 15 :: Laden: Moritzstr. 34
empfiehlt sich im
Reinigen und Färben aller Herren- und Damengarderoben Militärsachen, Teppiche, Portieren, Gardinen, Plüsche, Felle usw.
Spezialität: Aufdämpfen von Plüsch- u. Sammt-Gegenständen u. Garderoben in unübertrefflicher Ausführung.

Pelze
aller Art
werden von fachmännischer Hand gut und preiswert nach den **neuesten Modellen** umgearbeitet.
Durch langjährige Tätigkeit bei der Firma J. BACHARACH sind wir in der Lage den größten und verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu werden.
Geschwister Betz
Gr. Burgstr. 9, III. Telephon 6534.

Nathan Hess Taunusstraße 5
elektr. Tisch- und Bettlampen 11
Ampeln, Kronen, Zuglampen
Seidenschirme aus eig. Werkstätte

Unser Telephon Nr. **872** ist freigegeben
Abholung von Gepäck, Fracht- und Eilgütern prompt durch:
Speditionsgesellschaft Wiesbaden
1 Adolfstraße. G. m. b. H. Adolfstraße 1

Stadtumzüge,
Ferntransporte — Waggonausladungen,
sowie alle Fuhren per Möbelwagen und Federrolle besorgt prompt und billig
H. W. Stieglitz
Möbeltransport, Lahnstraße 22.

Neu eingetroffen:
Prachtvolle Herrenstoffe
in blau, schwarz, grün u. braun, einfarbig, 140 cm breit.
per Meter **35** Mark.
Bruno Wandt
Wiesbaden
Kirchgasse 56 Fernspr. 2093
151

Herren-Wäsche
Hosenträger
zu vorteilhaften Preisen
Conrad Vulpius
Marktstr., Ecke Neugasse.

Glasätzerei, Glaserei
Glasdächer dichten (unter Garantie)
Mattieren v. Beleucht.-Körpern
Voigt, Scharnhorststrasse 11, Hof.

Frühjahrs-Moden
eingetroffen
J. Vodenka
:-: Damenschneider :-:
Tel. 1331. Langgasse 24, I.

Schreibmaschinen,
" -Tische,
" Farbbänder,
" Zubehör etc.
empfiehlt
Schreibmaschinen-Müller,
Alleinvertrieb d. Continental
Bertramstrasse 20. Tel. 4851.

Verwaltungen
von Grundstücken (Miethäusern), Nachlässen usw. übernimmt noch Bürovorsteher von Anwaltsbüro. Kaution kann gestellt werden. Off. unt. L. 492 an den Tagbl.-Verl.

Ia Buchen- sowie gemischtes Brennholz und Anzündeholz
liefert frei Keller 144
Kohlen-Kontor für Ruhrkohlen
Friedrich Zander
Adelheidstraße 44. Adelheidstraße 44.

Karbid-Lampen
von 7,50 Mk. an, sowie Batterien von 2 Mk. an, eingetroffen.
Traugott Klauß
Bleichstr. 15. Tel. 4806.

Nähgarn
markenfrei, prima Qual.
Carl Claes,
Bahnhofstraße 10.

Bestattungs-Anstalt 133
u. Sargmagazin
Ernst Müller
Gegr. 1860. Fern. 576.
Kettler Str. 8.
Erd- und Feuer-Bestattung.
Transporte von und nach auswärts. 12 Bestattungsordner des Vereins für Feuerbestattung. E. V.

Kochtöpfe [emailliert]
in gediegenes Fabrikat, kein angesetzter Boden, Eimer — Seiher — Milchträger — Schüsseln
gusseiserne **Bräter** und **Töpfe**
empfiehlt zu billigen Preisen
Julius Mollath, Schulberg 2.

Mache hiermit bekannt, daß ich meine Verlobung mit Fräulein Martha Stahlheber vom 1. Februar 1919 meinerseits als aufgehoben erkläre.
Wiesbaden, den 3. Februar 1919.
Otto Caspari Adlerstraße 61.

Lebertran-Emulsion
große Flasche 4.75.
Spielmann Nachf.,
Scharnhorststraße 12.

Stahlspäne billigst
Reinhard Steib, Eisenhandlung, Moritzstr. 9.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.
Am 1. Februar: Pfründner Heinrich Schneider, 75 Jahre; Polizeiwachtmeister a. D. Theodor Bayer, 64 J. — 2.: Ehefrau Berta Gramlich geb. Jäger, 26 J.; Kind Wilhelm Hirtes, 4 Monate; Privatier Theodor Steinkauler, 33 J. — 3.: Rentner Karl Koch, 63 J.; Witwe Maria Kunz, geb. Rudolf, 74 J.

Am 26. Januar verschied sanft nach schwerem Leiden infolge seiner im Felde erlittenen Verwundung im Lazarett in Naumburg a. S. mein inniggeliebter Mann, der treue Vater unserer beiden kleinen Kinder, unser lieber, guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager,

der Referendar Dr. jur.

Theodor Sarre

Oberleutnant der Reserve des Kürassier-Regts. Herzog Friedrich Eugen von Württemberg (Westpr.) Nr. 5
Inhaber des Eisernen und des Hanseaten-Kreuzes

In tiefstem Schmerze
Namens der Hinterbliebenen:
Ilse Sarre, geb. Grieben.

Cöln a. Rh. u. Wiesbaden, den 3. Februar 1919.

Seinem ihm vor 3 Monaten vorangegangenen heißgeliebten, jüngsten Sohn folgte gestern abend nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser lieber Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Heinrich Scheurer
Musiklehrer

im Alter von 63 Jahren in die Ewigkeit nach.

In tiefer Trauer:
Betta Scheurer und Familie.

Wiesbaden (Bleichstraße 35, 1), den 4. Februar 1919.
Augsburg, München, Berlin, Sumatra, Den Haag, Köln.

Die Beisetzung findet Donnerstag nachm. 3 Uhr auf dem Südfriedhof statt. — Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante,

Frau Elisabeth Trost, Wwe., geb. Kaiser,

im nicht ganz vollendeten 70. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: **F. Zwetzschke,** Bürovorsteher, **Elisabeth Zwetzschke,** geb. **Trost,** **Erna Trost.**

Die Einäscherung findet in aller Stille statt. Blumen- und Kranzspenden dankend verbeten.

Gestern abend ist unser treuer, heißgeliebter, herzensguter Sohn

Theodor Steinkauler

im 31. Lebensjahre, nach langem schweren Leiden sanft entschlafen.

In tiefstem Schmerz:
Dr. Th. Steinkauler
u. Frau Ida, geb. Steinkauler.

Wiesbaden, 3. Februar 1919.

Von Beileidsbesuchen bitten wir freundl. absehen zu wollen.

Die Beisetzung findet statt am Donnerstag, den 6. Febr., vormittags 10½ Uhr, vom Trauerhause Walkmühlstraße 31, aus nach dem Nord-Friedhof.

Park-Diele

Wilhelmstraße 36.

Täglich 7½ Uhr:

Intime Künstler-Abende

Nelly v. Manovarda-Pirchhof
Dodo Daalen
Amélie Berga
Gustav Jacoby
Karl Eggers-Dechen
u. a. m.

Kapelle de Poli.

Taunus-Hotel

Restaurant :: Kaffee :: Eigene Konditorei

Täglich von 4—6 Uhr und 7—10 Uhr:

Feine Künstler-Konzerte.

Kapellmeister und Violin-Virtuose **Casella.**

Vorzüglicher Mittags- u. Abendtisch à 4 Mk.

Frühstück-platten von Mk. 2.— an.
Reiche Auswahl in Torten und Kuchen.
1 Kännchen Bohnenkaffee mit Milch und Zucker einschließlich 1 Stück Torte nach Wahl Mk. 2.—

Mainzer Aktienbier, hell, pr. Glas **40** Pf.
Münchener Pschorrbräu pr. Glas **50** Pf.
Nur naturreine Flaschen- und Ausschankweine eigener Kellerei.

Rheingold

Stiftstraße 18. Stiftstraße 18.

Vornehmstes und ältestes Familien-Kabaret und Tanzpalast Wiesbadens.

Täglich abends 7½ Uhr: **Intime Künstler-Spiele.**

Alice Wagner, die bekannte u. beliebte Operndiva.
Lo te Dernburg, Vortrags-Soubrette. | Fritz Roberti, Bariton.
Liane Gerlitta, mimische Tänze. | Grete Ernst, Sängerin zur Laute.

Sketch-Gastspiel: Georg May: „Der König des Boudoirs". „Le roi du boudoir" v. Hch. Kamnitzer.

Operetten-Schlager:
„Der Graf von Luxemburg" Georg May, „Die tolle Komtesse" Lotte Dernburg,
sowie große **Elite-Konzerte.**

Sonntags: 2 Künstler-Spiele, nachm. 3½, abends 7½ Uhr. Wochentags: Tägl. 5 Uhr: Tee mit Elite-Konzert. Eintritt frei.

Mitteilung.

Meinen werten Gästen teile hierdurch mit, daß ab heute Mittwoch, den 5. Februar allabendlich von 7.30 bis 8.30 alle 10 Minuten ab Kaiser-Friedrich-Platz „Kurhaus" ein Auto verkehrt, welches meine werten Gäste zu den

Rheingold-Künstlerspielen

kostenlos befördert,

Um gefl. Benutzung ersucht höfl.

Die Direktion der
Rheingold-Künstlerspiele
Stiftstraße 18.

Erkennungszeichen: **Gelbes Auto.**

Wo? ● Wo? ● Wo?

findet man am besten Zerstreuung?
In den 113

Wiesbadener Weinstuben u. Kaffee

Marktstr. 26 vorm. U. 9 **Marktstr. 26**

Täglich Konzert

des Künstler-Orchesters „Pepita".

Thalia-Theater

Größtes und modernes Lichtspielhaus

Kirchgasse 72. -:- Telephon 6137.

Samstag, d. 1. bis einschl. Freitag, d. 7. Februar, nachm. 3—10 Uhr:

Anläßlich des
5jährig. Bestehens des Thalia-Theaters

Jubiläums-Festprogramm.

Das Thalia-Theater vor der Eröffnung Anfangs 1914.

Ballett-Tänze des Ballettcorps des deutschen Opernhauses Charlottenburg, unter Mitwirkung der Ballettmeisterin Mary Zimmermann.

Der fliegende Holländer

Altfriesische Volkssage in einem Vorspiel und 4 Akten. — Musikalische Bearbeitung nach Motiven von Richard Wagner. Inszeniert von Dr. Felix Günther-Berlin.

In den Hauptrollen:
Guido Schützendorf, Olga Desmond

Verstärktes Künstler-Orchester!

Eintrittspreise: Mk. 1.50 bis Mk. 4.—. Vorverkauf: Vormittags 11—1 u. nachm. 4—7 Uhr.

Auch für die Jugend erlaubt!

Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstr. 12. -:- Telephon 6137.

Kain 4. Teil:

Das Tor der Glückseligkeit

Schicksals-Tragödie in 5 Akten.

KINEPHON

Taunusstraße 1 Telef. 140. Nahe Kochbrunnen.

Allein-Erstaufführung!

Die Schlange der Leidenschaft.

Ein Spiel zwischen Traum und Leben. 4 Akte.

In den Hauptrollen: Hervorragende **Wiener Schauspieler.**

Ein neues, urfideles **Albert Paulig**-Lustspiel:

:: Mit Rat und Tat ::

Die Leiden eines Hausbesitzers.

Anfang 4 Uhr, Ende 10 Uhr.

MONOPOL

Wilhelmstraße 8. Telef. 140. Haltestelle Rheinstr.

!! Lori Leux !!

in dem sensationellen Cirkusschauspiel

Die Geschichte einer Kunstreiterin.

4 Akte.

Leon, Artist . . . . **Hermann Vallentin**

:: Angenehme Zeitgenossen ::

Fideler Schwank in 2 Akten.

Anfang 4 Uhr, Ende 10 Uhr.

Kaffee
Restaurant
Konditorei
Wein-Großh.

Metropole

Täglich 4—6½ und 7½—10 Uhr:

Vornehme, erstklassige

Familien-Konzerte.

Kapellmeister **Fried König.**

! Eintritt frei !

Heute abend:

Wiener Lieder- u. Walzer-Abend!

Ferner: Reichhaltige Speisenkarte.
Prima Weine und Biere.

Kaffee Reichskanzler

und Weinstuben im I. Stock.

Täglich ab 4½—6 und von 7—10 Uhr:

Künstler-Konzert.

Bärenstraße 6. **Rud. Egert.**

Nach durchgeführter Demobilmachung

beehre ich mich heute die **Wiedereröffnung** meiner seit dem Tode unseres lieben Vaters geschlossenen

Bau- und Herdschlosserei

mitzuteilen. Gediegene Arbeit, prompte Erledigung und mäßige Preise zusichernd, bin ich der zuversichtlichen Hoffnung, daß mich die alte Kundschaft tätig unterstützt.

Achtungsvoll

Hermann Wendler

Inhaber der Bau- und Herdschlosserei Friedrich Wendler. Gegr. 1896.

Wohnung: Kaiser Friedr.-Ring 64. — Werkstätte: Karlstraße 28.

Vormals **U. 9** Marktstrasse 26

Weinstuben und Kaffee

Täglich die beliebten 134

Künstler-Konzerte.

Walhalla-Theater

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Februar 1919, allabendlich 7½ Uhr:

Der größte Schlager d. Saison!
Der lokale Burlesken-Scherz

Hoher Besuch

unter Mitwirkung Wiesbadener Originale wie:
De Diedeberger Keim, die Lumpenrosa, de lange Salz usw.

Ferner:
Der bedeutendste Dressur-Akt aller Zeiten

:: SMARAGDAS ::

Zoologischer Garten auf der Bühne
sowie eine Kette auserlesener Kunstkräfte.

Sonntags 3 Vorstellungen.

Vergnügungs-Palast

Groß-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19.

Heute und folgende Tage:

Das Tagesgespräch:

Wiesbaden

wie es weint und lacht

Lokal-Burleske von

Karl Haye

Dazu:

Der neue glänzende Varieté-Teil.

Anfang wochentags 7½ Uhr (vorher Musik).
Sonntags 2 Vorstellungen: 4 und 7½ Uhr.

U.T.

Rheinstr. 47. Rheinstr. 47.

Der Ring des Schicksals.

Kriminal-Schauspiel in 4 Akten.

In den Hauptrollen:

Hans Mierendorf

Ellen Richter :: Fritz Achterberg.

Albert Bassermann

der beliebte große Künstler in

:: Der König ::
(Des Kindes Wunsch erfüllt).

Ergreifendes Drama in 4 Akten.

Wie Alwin zu einer Braut kam.

Lustspiel.

Eden-Diele!

Taunusstraße 27.

× ×

Vornehme Lokalitäten

Erstklassige Getränke.

Künstler-Konzert.

Inh. Frau **Heinrich Braun.**

Salzsäure
Salpetersäure
Schwefelsäure
Oel-Carbolineum
eingetroffen.
Drogerie Kneipp,
Goldgasse 9.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD. GES. FÜR BILDENDE KUNST.

FEBRUAR — MÄRZ
SONDER-AUSSTELLUNG
JOSEF EBERZ
GEMÄLDE
ZEICHNUNGEN
GRAPHIK F297

NEUES MUSEUM
TÄGLICH VON 9—1 UHR

Theater

Nass. Landes-Theater

Mittwoch, 5. Februar.
23. Vorstellung Abonnement A.

Rigoletto.

Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Herzog von Mantua . Fr. Scherer
Rigoletto . . Rit. Geiße-Winkel
Gilda, d. Tocht. M. Friedfeldt a. G.
Graf von Monterone . A. Kupnis
Graf v. Ceprano . Andr. Becker
Gräfin von Ceprano . Marie Doppelbauer
Marullo, Borsa, Cavaliere . Fr. Mechler, Max Haas
Sparafucile . J. v. Manowarda
Maddalena . . . . Lilly Haas
Giovanna . Schröder-Kaminsky
Ein Offizier . . Heinrich Preuß
Ein Page . . . . Hanna Huber

Musik. Leitg.: Prof. Mannstaedt.
Anfang 7, Ende geg. 9.30 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 5. Februar.

Der gute Ruf.

Komödie in 4 Akten von Herm. Sudermann.

Weihenger . . . . Hans Mieser
Karla, seine Frau . A. Hammer
Baron v. Tonna . H. Reinhofer
Torrit, seine Frau . Käthe Haasia
Termählen . . . Fredo. Brühl
Max, dessen Sohn . . E. Müller
Anna Söbulin . . Wilma Spohr
Julie, Dienstmädch. E. Wolfert
Ein Diener . . . Fritz Herborn

Anfang 7, Ende 9.30 Uhr.

Kochbrunnen-Konzerte

Mittwoch, 5. Februar.

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle

1. Choral.
2. Ouvertüre zu »Nakiris Hochzeit« von P. Linke.
3. Preislied aus »Die Meistersinger« von R. Wagner.
4. Walzer aus der Operette »Schwarzwaldmädel« von Jessel.
5. Fantasie aus »Bajazzo« von Leoncavallo.
6. Die unvergeßlichen Augen, Lied von Kutschera.

Kurhaus-Konzerte

Abends 8 Uhr.
Im Abonnem. im großen Saale

Kammer-Konzert.

Mitwirkende:
Konzertmstr. W. Wolf (Violine). L. Schotte (Violine). E. Grocll (Bratsche). M. Schildbach (Cello)

Vortragsfolge.

1. Quartett für zwei Violinen, Viola und Cello in A-moll, op. 29 von Fr. Schubert.
   Allegro ma non troppo. Andante. Menuetto. Allegro moderato.
2. Quartett für zwei Violinen, Viola und Cello in D-dur von W. A. Mozart.
   Allegretto. Andante. Menuetto. Allegretto.